DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENHORST & UMZU • WWW.DELDOR GABE: JANUAR 2020

OBDACHLOS

SO HILFT DIE STADT

IM STARPORTRÄT:
MARTINA STOESSEL
ALIAS TINI

SV ATLAS VOR DER RÜCKRUNDE

BASTIAN FUHRKEN
ZIEHT BILANZ

STÄDTISCHE GALERIE

REICHT DER
DIEBSTAHLSCHUTZ?

SATIRISCHER JAHRESAUSBLICK:

Was kommt 2020?

ES ERWARTET SIE:

- Der neue Toyota C-HR
- Die neuen Team Deutschland Modelle
- Starke Angebote für viele Modelle
- Getränke und leckere Snacks

Kommen Sie zu uns ins Autohaus am

25. UND 26.01.*

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR, 2,0 l Hybrid Team Deutschland, Systemleistung 135 kW (184 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO_2-Emissionen 92 g/km.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
* Beratung, Probefahrten und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

HYBRID

ENGELBART **Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG**
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Was genau alles 2019 die Stadt so bewegt hat, das erfahren Sie in unserem großen Deldorado-Jahresrückblick auf Seite 34. Auch für den SV Atlas war das Jahr 2019 ein ganz besonderes: Sieg im Niedersachsenpokal, Trainer-Wechsel, Jahrhundertspiel im Weser-Stadion, lange Zeit ungeschlagen. Wir blicken im Interview mit dem SVA-Sportvorstand Bastian Fuhrken zurück (Seite 4). Doch wir schauen auch nach vorn. Wir gehen davon aus, dass dieses Jahr wieder viel im wunderschönen Delmenhorst passieren wird. Mit welchen Ereignissen wir 2020 rechnen, das erfahren Sie in unserem augenzwinkernden Jahresausblick auf Seite 6. Themawechsel: Wege in die Obdachlosigkeit gibt es viele. Dabei machen die Menschen, die sich im Winter zum Schlafen in Bahnhöfe oder an andere windgeschützte Orte begeben, nur einen kleinen Teil aus. Wir haben bei der Stadt nachgefragt, welche Formen der Obdachlosigkeit es gibt und wie man sich aus ihr befreien kann (Seite 10). Die Delmenhorster Grafengruft unter der Stadtkirche, in der die Gebeine von Graf Anton II und seiner Familie ruhen, ist ein großes Stück Stadtgeschichte, deren Sanierung aber nur einen kleinen städtischen Zuschuss bekommen soll. Über die Hintergründe der Sanierung und warum die Grafengruft für unsere Stadt so bedeutsam ist, lesen Sie auf Seite 12.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr

INHALT

SVA-Vorstand Bastian Fuhrken im Interview 4
Satire: Ausblick auf das Jahr 2020 6
Nachlassende Müllmoral in der Stadt 8
Bei der Rathaussanierung stockt's 9
Hilfe für obdachlos gewordene Menschen 10
Historie und Sanierung der Grafengruft 12
Helmuts City Talk 14
HWK-Vortrag: Was bedeutet Glück? 26

Extrem: Fotoausstellung in der VHS 28
Business-News 29
Wie arbeitet die Jugendkunstschule? 30
Schutz vor Kunstraub in der städtischen Galerie 31
Der große Deldorado-Jahresrückblick 34
Gesetzliche Änderungen 2020 38
Sonderthema: Hochzeiten 40
Analphabetismus in Delmenhorst 44
Rückblick auf den Stadtempfang 45

Deldoratgeber: Gute Vorsätze umsetzen 46
Filmstarts im Januar 48
Im Starporträt: Martina „Tini" Stoessel 49
Neue Musik von Katie Melua u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs 52
Buch- und Spieletipps 53
Veranstaltungen 54
Kurz vor Schluss 62

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Pia Plagens,
Manuel Pinto Sánchez,
Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz, Laura Braband

Anzeigenberatung:
Sonja Silbermann (verantwortlich),
Petra Bianga

Redaktions- und Anzeigenschluss Februar:
21.01.2020

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Hollywood Records; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, koosen, doozydo, alestraza, New Africa, Günter Menzl, Coloures-Pic, kichigin19, anna_gorbenko, Alexandra, Nejron Photo, Pixel-Shot, producer, Maria, deagreez, rorygezfresh, gaetano, Sergii Figurnyi, Prostock-studio, Belish, konoplizkaya, zephyr_p – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com, designbolts.com

BASTIAN FUHRKEN VOM SV ATLAS VERBINDET 2019 MIT VIELEN EMOTIONEN

Für den SV Atlas Delmenhorst hielt das Jahr 2019 einige aufregende Momente bereit, auf die der Vorstand Sport, Bastian Fuhrken, im Gespräch zurückblickt. Am Ende der Rückrunde 2018/2019 stand mit dem Sieg im Landespokal der größte Erfolg der jüngeren Vereinsgeschichte. Unter dem neuen Trainer Key Riebau folgten das Jahrhundertspiel im DFB-Pokal beim SV Werder Bremen und eine bis Ende November anhaltende Erfolgsserie in der Oberliga Niedersachsen.

„Euphorie und Glück sind der Schlüssel zum Erfolg“

01/ Guten Tag Herr Fuhrken, der Chronologie halber müssen wir mit der Rückrunde beginnen. Wie haben Sie diese unter dem in der Winterpause verpflichteten Trainer Olaf Blancke wahrgenommen?
Sehr emotional war dieses Jahr. Die Rückrunde war sehr negativ, das muss man klipp und klar sagen. Wir haben nur elf Punkte geholt. Auf Platz vier sind wir in die Rückrunde gestartet und rutschten auf Platz zehn ab. Vor der Saison hatten wir uns eine positive sportliche Entwicklung gewünscht. Wir mussten mit sehr viel Unruhe im Team umgehen und haben es nicht geschafft, in der Vorbereitung positive Energie freizusetzen. Viele äußere Einflüsse und insbesondere die schwierigen Trainingsbedingungen im Winter trugen ihren Teil dazu bei. Wir mussten sehr viel improvisieren und versuchten, die Stimmung hochzuhalten. Sportlich betrachtet war die Rückrunde schlecht.

02/ Können Sie Auskunft zur Trennung geben?
Mit Ach und Krach erreichten wir im Elfmeterschießen gegen Wunstorf das Pokalfinale. In der entscheidenden Phase habe ich mehr und mehr gemerkt, dass immer mehr Spieler auf dem Weg dorthin verlorengingen. Sowohl von Seiten der Spieler als auch vom Trainer gab es einige Dinge, die ich nicht verstand. Wir wollten durch den Pokalsieg im NFV-Pokal erstmalig eine weitere Einnahme neben den Eintrittsgeldern erschließen. Unser Ziel war es, durch den Einzug in den DFB-Pokal allgemein mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Also überlegte ich, ob wir die letzten zwei Saisonspiele mit unserem „Feuerlöscher“ Daniel von Seggern bestreiten oder nach Saisonende mit Olaf Blancke Schluss machen. Dann habe ich die Entscheidung getroffen. Menschlich ist Olaf Blancke sehr umgänglich.

03/ Welchen Stellenwert hat für Sie der Triumph im Niedersachsenpokal?
Das Wochenende in Hannover war für mich ein ganz großes Erlebnis und Geschenk. Die Jungs haben alle Kräfte gebündelt und waren voll fokussiert. Familien und Freunde waren dabei. Das sind Momente, die nimmt einem niemand. Nach der Vereinsgründung so schnell so einen Erfolg zu haben, ist etwas Besonderes. Nach dem Finale konnte man sagen, dass wir alles richtig gemacht haben. Zusammen mit Daniel von Seggern und Marco Büsing, den man nicht vergessen darf, haben wir die Jungs in den zwei Wochen erreicht.

Mit Tammo Renken hielt Bastian Fuhrken die Delmenhorster Flagge vor der Westtribüne im Weserstadion hoch.

04/ Seit Sommer sitzt Key Riebau auf der Trainerbank. Wie bewerten Sie seine Verpflichtung?
Nach einem halben Jahr können wir sagen, dass es die absolut richtige und perfekte Entscheidung war, Key als Trainer und Malte Müller als seinen Assistenten zu holen. Ab dem ersten Tag der Vorbereitung spürten wir, dass er Bock auf den Verein hat. Am Morgen vor dem Pokalfinale in Hannover gab Key Riebau die Zusage. Er wollte das unabhängig vom Ausgang des Spiels tun. Ich war froh, es dem Vorstand an dem Tag verkünden zu können.

05/ Wie zufrieden sind Sie mit den Neuzugängen und der Mannschaft?
Mit den Neuzugängen hatten wir ein extrem glückliches Händchen. Wir haben mit jedem Spieler zwei-, dreimal gesprochen und hinterfragen vieles, ob Privates, Berufliches oder die Einstellung. Wir haben Charaktere hinzugewonnen, die fast wie die Faust aufs Auge passen. Sie haben sich sehr schnell integriert und funktioniert. Wie übrigens auch der Trainer. Die Spieler, die hier geblieben sind, haben alle positiv aufgenommen. Es herrscht eine sehr harmonische Stimmung vor. Das war insbesondere zu Hause gegen Hildesheim oder auch in Celle zu sehen. Das war der Schlüssel für den Erfolg in dieser Hinrunde. Gegen Hagen war diese Aufopferung nicht mehr da. Ein Stück weit sind die Spieler auch platt. Vor dem Hinspiel gegen Hagen hatten wir Angst, dass die Mannschaft nach dem DFB-Pokalspiel in ein Loch fallen könnte, stattdessen hat sie der Hype bis zum Rückspiel getragen.

06/ Was sagen Sie zum Jahrhundertspiel gegen Werder Bremen?
Im Endeffekt war es das Beste, was dem Verein und dem Umfeld passieren konnte. Ein Riesen-Hype ging hier durch die ganze Region. Ich schätze, in die sechs Wochen Vorbereitung sind 700 bis 800 Stunden an Arbeit von Werder und uns hineingeflossen. Ich würde diesen Aufwand jedes Mal wieder auf mich nehmen. Wir haben unser Netzwerk für den Verein um Kontakte zum DFB, Werder und andere Vereine erweitert. Das kann man mit Geld gar nicht bezahlen. Es hat enorm viel Spaß gemacht und ich werde es nie vergessen, so eine große Bühne zu organisieren. Über 1.800 Karten hatte die Mannschaft für Verwandte, Freunde und Bekannte besorgt. Tom Schmidt stellte mit 180 Karten, die nach Wildeshausen gingen, den Rekord. An dem Tag schießt ausgerechnet er das Tor.

07/ Ist der Aufstieg diese Saison möglich?
Nach der Winterpause müssen erst einmal acht Spiele bestritten werden, um zu sehen, wo die Reise hingeht. Platz zwei würde die Relegation um den Aufstieg gegen einen Regionalligisten bedeuten. Zum jetzigen Stand werden wir den Antrag für die Regionalliga stellen, der bis zum 31. März eingereicht werden muss. In jedem Jahr hatten wir bislang Highlights und wenn nächstes Jahr etwas hinzukommt, sagt niemand von uns nein dazu. Falls es nicht klappt, wirft das aber auch keinen aus der Bahn.

Unter dem neuen Trainer Key Riebau hat die Mannschaft eine langanhaltende Erfolgsserie hingelegt.

Axel Behrens
Schornsteinfegermeister
DELScho
Dienstleistungen und Handel im Schornsteinfegerhandwerk
Auf dem Hohenborn 1 | 27777 Ganderkesee | Tel:04221 / 97 18 225
info@delscho.de | www.delscho.de

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendiest und Reparatur
Günther Gramberg GmbH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.autohaus-gramberg.com
Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Ein bitterböser JAHRES-AUSBLICK

Wie wird das Jahr 2020 in Delmenhorst? Wir haben in unsere leicht nebelverhangene Glaskugel geschaut und sagen voraus, was dieses Jahr passieren wird. Wer uns das glaubt, ist selber schuld.

Das Jahr startet wie immer: mit politischen Ränkespielen. Im Stadtrat dreht sich mal wieder das Personalkarussell der Eitelkeiten. Die neuesten Fraktionen, die von Parteiabweichlern im Rat gegründet wurden, sind: AAAA(Anders als alle anderen), UKKW (Uns kann keiner was) und FDH (Fraktion der Hirnis). Wie bisher will jedoch keiner der Abweichler die eigentlichen Probleme der Stadt angehen.

Hertie als Müllspeicher

In puncto Hertie-Gebäude gibt es endlich wieder Bewegung. Im März legt ein Müllentsorgungsunternehmen aus der Region ein Angebot vor und fragt an, ob das Gebäude als riesiger Müllspeicher genutzt werden könne. Die Betreiber halten es wegen der guten Anfahrbarkeit für Müllfahrzeuge für diese Zwecke als geeignet. Letztlich kommt das Unternehmen aber nicht zum Zuge. Trotz aller Schwierigkeiten wollen Stadtverwaltung und Investor Werner Uhde so weit dann doch nicht gehen.

Axel Jahnz freut sich über die Fortschritte

JHD = Jahnz Hilft Dir

Das Krankenhaus-Projekt macht Fortschritte. Nachdem die ehemalige Kinderklinik abgerissen wurde, startet der Bau des Parkhauses. Oberbürgermeister Axel Jahnz, der das Krankenhausprojekt mit Leidenschaft federführend vorantreibt, ist inzwischen ganz berauscht von den erzielten Fortschritten. Bei Krankenhaus-Funktionsträgern steht die Bezeichnung „JHD“ inzwischen längst für „Jahnz hilft dir“. Beim Stadtfest, das 2020 mal ein externer Veranstalter organisiert, kann per Online-Voting abgestimmt werden, welche Künstler dort auftreten sollen. P!nk, Michael Patrick Kelly und Rea Garvey werden auf Facebook lautstark mit rechthaberischer Meinung und Anspruchsdenken auf die Plätze eins, zwei und drei gewählt. Blöd nur, dass nach dem Event der Veranstalter pleite ist. Viele Leute hatten zwar mit Getöse in den sozialen Medien ihren Musikwunsch eingefordert, an den Festabenden aber lieber Getränke aus dem Rucksack als am Getränkestand konsumiert und so für zu wenig Umsatz gesorgt.

Tonenten beim Entenrennen

Beim Benefiz-Entenrennen auf der Delme, das im August stattfindet, dürfen aus Umweltschutzgründen die gelben Plastikquietscheentchen nicht mehr zum Einsatz kommen. Stattdessen werden selbstgetöpferte Enten aus Ton verwendet. Leider gehen beim Zuwasserlassen aus der Baggerschaufel fast alle Enten durch das Aufeinanderprallen zu Bruch. Ausruf des strahlenden Siegers der einzig überlebenden Ente nach dem Zieleinlauf: „Es kann nur eine geben.“ Altro Mondo, die medienbekannte Immobilienfirma, die diverse Immobilien in der Stadt verwaltet und in Düsternort Mieter unter unwürdigen Bedingungen leben lässt, bekommt ein Problem. Die Zeitschrift „Schöner Wohnen“ zeichnet die betroffenen Wohnungen mit dem Preis “Baracke des Jahres“ aus. Glückliche Fügung: Aufgrund des großen medialen Interesses bietet eine andere Wohnungsgesellschaft den Mietern zu einem günstigeren Kurs eine neue Bleibe an. Die meisten nehmen das Angebot an.

Murat Kalmis forciert das Rollatorparken

Das Delmenhorster Stadion bietet die Kulisse für „Das Wunder von Bern“

Dreharbeiten im Stadion

Nach der Fußball-Sommerpause spielt wieder der SV Atlas. Der Vereinsvorstand hat es geschafft, den FC Bayern München für ein Freundschaftsspiel nach Delmenhorst zu holen. Atlas verliert in der Verlängerung knapp 2:3. Trotz aller Euphorie lassen eine Flutlichtanlage, ein Kunstrasenplatz oder gar ein neues Stadion weiterhin auf sich warten. Im September wird im bestehenden Stadion aufgrund des historischen Charmes der Anlage eine Neuauflage von „Das Wunder von Bern“ gedreht. Sepp Herberger wird dabei von Manfred Engelbart verkörpert. Eine Kleinigkeit bewegt sich 2020 politisch noch: Ratsherr Murat Kalmis hat festgestellt, dass es im Innenstadtbereich zu wenige Rollatorparkplätze gibt. Dem demografischen Wandel müsse besser Rechnung getragen werden, fordert der FDP-Ratsherr. Mit den Stimmen der CDU beschließt der Rat, dass bei der Markthalle vier und direkt vor dem Rathaus zwei weitere solcher Parkplätze eingerichtet werden. Natürlich können die Senioren diese Plätze zeitgemäß per Handyparken bezahlen.

Winterbeleuchtung muss unten bleiben

Die Winterbeleuchtung wird im November nicht montiert. Ein Sturm der Entrüstung in den sozialen Medien über die Namensgebung mündet in einen Antrag der AfD-Fraktion: Die Beleuchtung sei umzubenennen und müsse wie vor einigen Jahren wieder den Namen Weihnachtsbeleuchtung tragen. Das ruft die Stadtverwaltung auf den Plan. Aufgrund einer bauordnungsrechtlichen Vorgabe sei es rechtlich nicht möglich, eine Winterbeleuchtung als Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen. Eine Umwidmung sei auch nicht drin, immerhin könne man aus einer Mücke auch keinen Elefanten machen. Daher bleibt das Licht am Ende des Jahres aus – rein symbolisch natürlich nur.

Die Winterbeleuchtung muss Ende 2020 leider unten bleiben

DIE Abfallplage

ILLEGALE MÜLLENTSORGUNG IN DELMENHORST

Die Entsorgungsmentalität einiger Menschen sorgt bei Mitbürgern mitunter für Unmut. Wie Unkraut scheinen sich Müllhäufchen in der Stadt auszubreiten. Besonders schlimm sind die Stedinger Straße, Teile Deichhorsts, Düsternort, der Wollepark oder mitunter auch die Innenstadt betroffen. Sofern der oder die Müllfrevler nicht erwischt werden, muss die Stadt Delmenhorst mittels ihrer Tochterfirma ADG Zeit und Geld aufwenden, um dagegen vorzugehen.

Auf der Internetseite der Stadt Delmenhorst heißt es: „Abfälle sind grundsätzlich entsprechend der Regelungen der Abfallentsorgungssatzung der Stadt Delmenhorst zu entsorgen. Wilde oder unerlaubte Abfallentsorgung in freier Landschaft oder im öffentlichen Raum ist eine Ordnungswidrigkeit, die seitens der Stadt Delmenhorst geahndet wird. Bei kleineren Ablagerungen kann auch direkt über die Leitstelle ‚Sauberes Delmenhorst' der ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst eine Abholung in die Wege geleitet werden". Doch blickt man sich in manchen Ecken im Stadtgebiet um, etwa am Wollepark, in Teilen Deichhorsts, in der Stedinger Straße, manchmal auch in der Langen Straße, liegen überfüllte Müllbeutel, die teilweise schon aufgeplatzt sind, Restmüll oder mitunter auch sperrmüllähnliche Hinterlassenschaften herum. Doch nicht nur ästhetische Aspekte spielen dabei eine Rolle. Auch die Umwelt wird durch solche Aktionen verunreinigt und somit geschädigt.

In der Stedinger Straße wurde dieser Müll achtlos entsorgt.

Bürger können störenden Müll melden

Auf Deldorado-Nachfrage erklärt die Pressesprecherin der StadtWerkegruppe, Britta Fengler, dass Bürger, die verunreinigte Stellen in der Stadt Delmenhorst bemerken, diese melden können. Die Stadtwerke kümmern sich dann um die Entsorgung. Die Stadtwerke entsorgen den Müll im Auftrag der Stadt zu abgesprochenen Terminen und dürfen nicht zusätzlich zu den Abfuhrterminen „kostenlos Unrat aufsammeln", wie sie erklärt.

Wilde Müllentsorger ansprechen

„Illegale Müllentsorgung findet überall statt, sowohl in dicht besiedelten Wohngebieten als auch in der Natur", sagt Fengler. Sie rät aufmerksamen Bürgern, die Müllansammlungen an öffentlichen Plätzen bemerken, sich an die Leitstelle „Sauberes Delmenhorst" zu wenden oder „sWapp" zu nutzen, die Stadtwerke-App, über die man kostenlos mit Müll verunreinigte Schandflecken in der Stadt melden kann. Der Müll wird dann von den Mitarbeitern der ADG entsorgt. „Neben diesen Möglichkeiten sollte aber auch jeder auf den anderen achten und denjenigen ansprechen, der Müll achtlos entsorgt", erklärt Britta Fengler. Denn die Müllproduzenten werden zur Kasse gebeten. „Der Verursacher begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld belangt werden", verrät die Pressesprecherin der StadtWerkegruppe – vorausgesetzt natürlich, der Täter wird erwischt.

Der Wollepark ist nicht der einzige Ort mit Müllproblem in der Stadt

Die Restaurierung des Stucks ist eine diffizile Arbeit.

Um das Delmenhorster Rathaus wieder in seinem alten Glanz neu erstrahlen zu lassen, wurde Anfang 2019 eine Restaurierung des Interieurs beschlossen. Noch Ende desselben Jahres erfolgten die ersten Ausschreibungen für Stuckrestaurierung und Malerarbeiten. Diese müssen jetzt allerdings, wegen zu teurer Angebote, wiederholt werden.

Das PROBLEM mit dem STUCK

Durch die Restaurierung der Innenausstattung soll das historische Gebäude, wo möglich, wieder in den Originalzustand von 1914 versetzt werden. Hierfür wurden 900.000 Euro veranschlagt. Die Hälfte kommt aus zwei Denkmalschutzprogrammen des Bundes, die andere Hälfte steuert die Stadt Delmenhorst bei. Schon bei Bekanntgabe bereitete der Stuck Sorgen. Bereits im Mai 2019 erklärte Andreas Tensfeldt, städtischer Fachbereichsleiter für Gebäudemanagement, bei einer Begehung des Rathauses: „Niemand kann vorhersehen, wie sich der Stuck verhalten wird." Das Material sei ungewöhnlich weich, mögliche Mehrarbeit und Mehrkosten nicht ausgeschlossen. Und tatsächlich muss die Ausschreibung für die Stuckrestaurierung und weitere Malerarbeiten wiederholt werden. „Leider waren die Angebote kostenmäßig sehr hoch, sodass die Fachverwaltung nun Anfang 2020 diese Leistungen in leicht veränderter Form neu ausschreiben wird. Mit den Arbeiten vor Ort soll dann im März/April begonnen werden", heißt es von Timo Frers, Pressesprecher der Stadt.

Arbeiten, die Geschicklichkeit erfordern

Bei der Stuckrestaurierung geht es um die diffizile Aufgabe, vorsichtig Farbschicht um Farbschicht abzutragen, um die so freigelegten plastischen Ausformungen dann wieder in ihrem ursprünglichen mittleren Grauton streichen zu können. Zu den erneut auszuschreibenden Malerarbeiten gehört die Herausarbeitung von zahlreichen Wandreliefs. Sie sollen ebenfalls wieder ihren ursprünglichen Originalton erhalten: ein leicht ockerfarbener Anstrich, der sie stärker vom restlichen Weiß der Wände abhebt. Neben den Restaurierungen und Sanierungen sind im Rathaus auch einige Modernisierungen geplant. Um die Akustik zu verbessern, wird der große Rathaussaal im Laufe dieses Jahres einen schallschluckenden Teppich erhalten. Zudem sollen hier neue Sockelleisten verhindern, dass die Wände durch zurückgeschobene Stühle beschädigt werden.

Die Wandreliefs sollen künftig in einem Ocker-Ton erstrahlen.

Mahnendes Beispiel

Wie wichtig es ist, historische Objekte zu pflegen, zeigt die Geschichte desjenigen Gebäudes, das in Delmenhorst zuerst als Rathaus genutzt wurde. Dabei handelte es sich um ein 1691 von der Stadt gekauftes gräfliches Gewächshaus, das zunächst als Spritzenhaus verwendet und 1699 schließlich zum Rathaus umfunktioniert wurde. Zwar wurde es 1712 umgebaut und erhielt 1775 einen Anbau, ohne die nötigen Instandhaltungsarbeiten verfiel das Rathaus jedoch zunehmend, sodass es um 1813 nur noch aus einem einzigen heruntergekommenen Zimmer bestand. Die Verwaltung war gezwungen umzuziehen. Heute steht an seiner Stelle das C&A-Modehaus. Nach weiteren Notlösungen erhielt die Stadt 1914 endlich ein eigens für die Verwaltung gedachtes, repräsentatives Rathaus. Entworfen und erbaut wurde es vom Bremer Architekten Heinz Stoffregen, der auch für die Innenausstattung verantwortlich war. Mit genug Pflege wird das Rathaus hoffentlich auch weitere 100 Jahre Bestand haben.

Der große Rathaussaal sollen einen schallschluckenden Teppich erhalten.

Wege aus der Obdachlosigkeit

Im Bahnhof oder Kaufhausvorraum mummeln sie sich in ihre Schlafsäcke. Viele der Menschen, die im Winter wieder vermehrt witterungsgeschützte Schlafplätze aufsuchen, leben freiwillig auf der Straße. Anders ist das bei Obdachlosen, die durch Räumungsklagen, Familienstreitigkeiten oder einen Brand ihren Wohnsitz verloren haben. Sie finden unter anderem Hilfe bei der Stadt.

„Was viele nicht wissen, ist, dass es einen Unterschied zwischen Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit gibt“, erklärt Thomas Lauts, Fachbereichsleiter für Kindesunterhalt, Zuwanderung und Integration, der in seinem Teilbereich der Stadtverwaltung auch für die Obdachlosenunterbringung zuständig ist. So verfügen wohnungslose Menschen zwar über keine eigene Wohnung/Mietwohnung, sind aber bei Bekannten und Verwandten untergekommen und haben hierdurch ein Dach über dem Kopf. „Einer der bekanntesten Wohnungslosen ist Udo Lindenberg. Er hat keinen eigenen Wohnsitz und lebt seit Jahren bei Freunden oder im Hotel“, nennt Rudolph Mattern, Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Gesundheit, ein berühmtes Beispiel. Als obdachlos gelten hingegen diejenigen, die akut keine Unterkunft haben, die vom Verlust einer gegenwärtigen Unterkunft bedroht sind oder diejenigen, die in einer menschenunwürdigen Unterkunft wohnen.

Freiwillig obdachlos

Nicht dazu gezählt werden die freiwilligen Obdachlosen, die es aus den unterschiedlichsten persönlichen Gründen bevorzugen, auf der Straße zu leben. An sie sei schwer ranzukommen. „Dahinter stecken oft dramatische Geschichten“, so Mattern. Jahrelang habe er sich um einen solch freiwilligen Obdachlosen bemüht. „Ein äußerst sympathischer, friedlicher Mann. Ich wollte ihm eine Wohnung vermitteln und er meinte nur ‚Lass mich doch bitte in Ruhe. Ich habe ein Problem mit einem Dach über dem Kopf. Ich möchte draußen liegen, die Sterne sehen und mich zu Tode trinken.‘“

Wohnnotfall durch Mietschulden

Tatsächlich handelt es sich bei den Menschen, die man schlafend im öffentlichen Raum sieht, vorrangig um besagte freiwillige Obdachlose. Den höheren Anteil machen aber Menschen aus, die wegen einer Räumungsklage, einem Brand, Familienstreitigkeiten oder aus anderen Gründen im Begriff sind, ihre Wohnung zu verlieren, oder diese bereits verloren haben. 85 Prozent der Wohnnotfälle entstehen durch Mietschulden. „Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Menschen die zur Verfügung stehenden Systeme zur Abwehr einer Räumungsklage nicht nutzen. Das können sprachliche Barrieren sein, oder die Scham, sich Hilfe suchen zu müssen. In manchen Fällen ist es aber auch ganz klar Trägheit“, heißt es von Seiten Matterns.

Auf Gut Dauelsberg werden Langzeit-Obdachlose in ein normales Leben zurückgeführt.

Rudolph Mattern und Thomas Lauts (v. l.) vermitteln in Wohnungsnotfällen Unterkünfte.

Helfende Hände

Ist das Kind erst einmal in den Brunnen gefallen, gibt es in Delmenhorst drei Einrichtungen, die dabei helfen, wieder Boden unter den Füßen zu gewinnen. „Wir von der Stadt beschäftigen uns vor allem mit der gefahrenabwehrenden Obdachlosigkeit“, so Lauts. Um die Hilfe in Anspruch nehmen zu können, muss jedoch nachgewiesen werden, dass eine Notwendigkeit besteht. „Wenn eine berechtigte Sachlage vorliegt, kann man einfach zu uns kommen, wir sind allerdings keine Luxusherberge,“ betont Mattern. Dann gibt es noch die Komplexeinrichtung Gut Dauelsberg mit 95 stationären Plätzen. Hier wird versucht, Menschen, die schon länger mit der Obdachlosigkeit zu kämpfen haben, in ein normales Leben zurückzuführen. Hinzu kommen auf dem Gut sieben Notfallplätze. Die letzte Einrichtung, die sich in Delmenhorst um Obdachlose bemüht, ist die ambulante Wohnungshilfe der Diakonie. Personen ohne festen Wohnsitz werden Wohnungen vermittelt und es gibt einen Tagesaufenthalt. „Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass für die betroffenen Personen in der Diakonie postalische Anschriften vermittelt werden. Das darf man nicht unterschätzen. Postadressen verhindern, dass man im Nichts verschwindet“, erklärt Mattern.

WOHNUNGSVERMITTELNDE EINRICHTUNGEN IN DELMENHORST

Nicht jeder auf der Straße lebende Obdachlose möchte ein Dach über dem Kopf.

AVIA Station Bookholzberg

LOTTO-ANNAHMESTELLE
Annahme täglich bis 22:00 Uhr
und per EC-Zahlung möglich

HERMES-ANNAHMESTATION

PRIMA BISTRO
- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Teesorten
- täglich frisch belegte Brötchen
- süße Backwaren

ALLES FÜR IHR AUTO
- Pkw-Waschanlage
- Transporter-Waschanlage bis 2,70m
- Autoaufbereitung nach terminlicher Absprache

AVIA Service

REGIONALE PRODUKTE
Belana Kartoffeln von Blankemeyer

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 05:00 Uhr – 22:00 Uhr
Sa: 07:00 Uhr – 22:00 Uhr
So: 08:00 Uhr – 22:00 Uhr

AVIA Station Bookholzberg – Lenthe GbR
Stedinger Straße 6 • 27777 Ganderkesee-Bookholzberg
Tel: 04223 - 9256281

DER STREIT UM DIE SANIERUNG DER DELMENHORSTER GRAFENGRUFT

Friedrich Hübner, Johannes Mitternacht und Herta Hoffmann (v. l.) zwischen den Zinnsärgen

Wichtiges Zeugnis der VERGANGENHEIT

Im November 2019 wurde in den Ausschüssen für Kultur und Sport sowie Schule und Jugendhilfe beschlossen, dass für die Sanierung der Grafengruft lediglich 15.000 Euro bereitgestellt werden sollen, also 85.000 Euro weniger als beantragt. Mittlerweile besteht doch noch die Möglichkeit, einen höheren Zuschuss zu erhalten, nämlich dann, wenn sich die evangelische Landeskirche an der Finanzierung beteiligt. Doch was hat es mit der Grafengruft und ihrer Geschichte eigentlich auf sich?

Über die ursprüngliche Entscheidung der Stadt zeigte sich Friedrich Hübner, Vorsitzender des Heimatvereins Delmenhorst, enttäuscht. „Ohne den geforderten städtischen Zuschuss ist das Projekt praktisch nicht finanzierbar.“ Vor allem dann nicht, wenn man bedenkt, dass nur ein Teil der Sanierungs-Bezuschussung bei der Stadt beantragt wurde. Weitere Anträge, ebenfalls für 100.000 Euro, wurden bei verschiedenen Stiftungen gestellt. „Wenn wir von der Stadt jetzt nicht den gewünschten Zuschuss bekommen, muss auch die beantragte Summe bei den Stiftungen entsprechend runterkorrigiert werden“, erklärte Schauspieler Johannes Mitternacht, der sich schon lange für die Grafengruft engagiert. Hübner ging zum Zeitpunkt des Gespräches sogar davon aus, dass das Sanierungsprojekt so gut wie gestorben sei. „Die sagen doch: ‚Wir gehen nicht in ein Projekt rein, bei dem eine so große Deckungslücke schon von vornherein erkennbar ist.‘“ 15.000 Euro seien für ihn Heuchelei: „Wenn der Ausschuss beschlossen hat, dass er einen Zuschuss geben will, hat er ja konkludent zugegeben, dass er die Bedeutung dieses Kulturgutes im Prinzip auch anerkennt. Wenn er dann bei einem Bedarf von 100.000 Euro nur einen Bruchteil bewilligt, ist das eine verkappte Ablehnung.“

Delmenhorster Geschichte

Umso verwunderlicher wirkte die Mittelkürzung durch die Stadt, wenn man bedenkt, dass das Innenleben des 105 Jahre alten Rathauses derzeit für 900.000 Euro aufwändig saniert wird, um den repräsentativen Charakter zu erhalten. Immerhin die Hälfte der Kosten wird aus dem Haushaltsetat bestritten. Für eine würdevolle Präsentation der rund 400 Jahre alten Relikte zeigte man sich jedoch nicht bereit, das Gleiche zu tun. Dabei hat man sich 2019 in Heimatverein und Stadtkirche redlich bemüht, auf die Wichtigkeit der Grafengruft und ihre Bedeutung für Delmenhorst aufmerksam zu machen. „2019 war wirklich ein Veranstaltungsjahr“, sagt Historikerin Herta Hoffmann, die jüngst ihre Doktorarbeit über die in der Gruft zur Ruhe gebettete Grafenfamilie geschrieben hat. Hier liegen Graf Anton II., der die Delmenhorster Burg in den Graften zu einem Renaissance-Schloss umbauen ließ und auch für den Bau der Stadtkirche und der dazugehörigen Gruft verantwortlich war, seine Ehefrau Sibylla Elisabeth, Tochter Sibylla Maria und Sohn Christian IX., der letzte Graf von Delmenhorst.

In der Gruft liegen Graf Anton II., Ehefrau Gräfin Sibylla Elizabeth, Tochter Sibylla Maria und Sohn Christian IX.

Inklusion in der Grafengruft

„Die Särge sind greifbare Geschichte und schaffen eine kulturelle Identität mit der Stadt, in der man lebt“, betont Mitternacht. „Ich bin kein Monarchist, aber jeder Ort, jede Heimat lebt mit ihrer Geschichte, die sollte den Leuten näher gebracht werden“, pflichtet ihm Hübner bei. Genau das ist der Zweck hinter der geplanten Gruft-Ausgestaltung. Derzeit erreicht man die Gruft über eine steile geschwungene Treppe, die in einen Vorraum führt, der derzeit wie ein Abstellkeller wirkt. Weiter geht es durch eine dicke Holztür in die eigentliche Gruft. „Ein Riesen-Problem neben der besseren Ausgestaltung ist die Zugänglichkeit“, erzählt Hübner. „Im August bin ich mit der Abiturientenklasse des Willms von 1948 da runter geturnt. Das waren Neunzigjährige. Ein Stadtführer kann sich so ein Abenteuer gar nicht erlauben. Der kommt in Teufels Küche, wenn ihm da jemand die Treppe runterfällt.“ Für Hübner ein Unding. „Das bedeutet, dass man zu einem der bedeutendsten Kulturschätze der Stadt nicht inklusiv hinkommt. Und Inklusion ist so ein großes Wort, auch in der Kommunalpolitik.“ Deshalb hatte man in den Plänen auch einen kleinen Lift vorgesehen, der Besuchern mit Gehbeeinträchtigung den Zugang zur Gruft ermöglichen sollte.

Weltliches Kulturerbe

Hübner stieß sich vor allem an der Begründung für den zunächst so gering angesetzten Zuschuss aus der Politik. „Ich verstehe zum Beispiel nicht, dass dann aus politischen Kreisen zu hören ist: ‚Wir geben der Kirche kein Geld.‘ Es ist kein kirchlich-kultischer Raum, es finden dort keine religiösen Zeremonien statt. Es ist ein profaner Raum, in dem ein wichtiges Kulturgut aufbewahrt wird.“ Und diese sind in Delmenhorst wahrlich spärlich gesät. So gibt es neben den Särgen nur noch ein einziges Relikt: Das Reitersiegel von Otto II., das bei Baggerarbeiten in der Innengraft entdeckt wurde. „Das ist von 1300, befindet sich aber nicht in Delmenhorst, sondern in Oldenburg.“ Somit sind die Särge die einzigen noch in der Stadt verbliebenen Zeugnisse der gräflichen Geschichte von Delmenhorst.

Anton der Zweite baute die Delmenhorster Burg zum Wasserschloss um und ließ Stadtkirche und Gruft errichten.

Um die Gruft unter der Stadtkirche zugänglicher zu machen ist in den Plänen ein Lift vorgesehen.

In Vergessenheit geraten

„Viele wissen gar nicht, dass Delmenhorst einmal eine eigene Grafenfamilie hatte. Die kennen zwar die Burginsel, welche Geschichte dahinter steckt, ist ihnen aber unbekannt“, berichtet Mitternacht. Auch die Särge und die Gruft sind schon zweimal in Vergessenheit geraten. Das erste Mal, als 1711 das Schloss auf der Burginsel abgerissen wurde und nichts mehr an die Grafenherrschaft erinnerte. Erst 1786, beim Neubau der Stadtkirche, wurde die Gruft wiederentdeckt. Nachdem der Zugang noch einmal zugemauert wurde, geriet sie erneut in Vergessenheit, bis zwei spielende Jungen die Särge 1873 wiederentdecken. Damals ein Grund zur Feier. Und auch bei zukünftigen Stadtfeierlichkeiten könnte die Gruft ihren Beitrag leisten: „2020/21 feiert Delmenhorst 650 Jahre Stadtrecht und erinnert an die Vergangenheit “, so Hübner. „Das Gruft-Projekt wäre ein schöner Beitrag zum Jubiläum, indem man diesen wichtigen Teil der Stadtgeschichte herausputzt und zugänglich macht.“ Ein Hoffnungsschimmer bleibt. Zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses hat die Stadt eingelenkt und zugesichert einen höheren Beitrag zu zahlen, wenn sich die Landeskirche ebenso dazu bereit erklärt, sich zu beteiligen.

Foto: Landesbibliothek Oldenburg

HELMUTS
CITY TALK

… UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Aus unserer sporadischen Reihe „… und Delmenhorst ist *doch* schön“ gibt es diesmal ein typisches Novemberbild. Aufgenommen im nebligen November des letzten Jahres am frühen Morgen in den Graftanlagen. Warum mir bei diesem Foto der Lyriker Theodor Storm einfällt, obwohl gar kein Deich in der Nähe ist, weiß ich auch nicht.

ES WAR EINMAL

Oh ja, es war einmal …! Es gab tatsächlich mal die Zeit, als Delmenhorst nur so übersprudelte vor Diskotheken. Größere und kleinere. Deren Hauptzeit fing mit dem La Palma in den 60er Jahren an. Hinzu kamen etliche in den 70er und 80er Jahren. Die alle aufzuzählen würde den Platzrahmen sprengen. Zuletzt in den Nuller-Jahren ist davon nur noch die Mausefalle übrig geblieben. Das Foto in dieser Diskothek entstand in der Nacht zum 18. November um 1 Uhr und 8 Minuten. Als auch die Mausefalle ihre Pforten schließen musste, zog anschließend die Diskothek Retro dort ein. Diese quälte sich verhältnismäßig nur kurz durch die Zeit. Und heute gibt es gar nichts mehr in dieser Art in unserer Stadt. Schön war die Zeit …, es war einmal.

NEUER JOB FÜR OB?

Ein Small Talk an der Supermarktkasse mit unserem Oberbürgermeister, das war mal ein ganz anderes Einkaufserlebnis für einige Delmenhorster. Da staunten einige Delmenhorster nicht schlecht, als sie vor einiger Zeit ihre Einkäufe bei Inkoop in der Oldenburger Straße auf das Kassenband legten. An der Kasse saß Oberbürgermeister Axel Jahnz und lächelte den Kunden freundlich zu. Im Rahmen der diesjährigen KinderWunschBaum-Aktion zog OB Jahnz Lebensmittel, Getränke und diverse andere Artikel über den Kassenscanner.

NEUE RÄUME, TOLLE SPENDE

Als Ende September die neuen Büroräume der Firma Kristensen Invest GmbH in der Langen Straße eingeweiht wurden, gab sich Andreas Vogler (geschäftsführender Gesellschafter) nicht nur mit Blumen und Gratulationen zufrieden. Die geladenen Gäste baten er und Charline Ruge um eine „kleine“ Spende zugunsten der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Bei dieser tollen Aktion kam ein Erlös von 1.500 Euro zusammen, den die Firma Kristensen Invest auf 2.000 Euro aufstockte. So nahm kürzlich die Vorsitzende der Stiftung, Birgit Gödeker, zusammen mit Christine Mengkowski (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) mit großer Freude den Scheck entgegen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Christine Mengkowski, Birgit Gödeker, Andreas Vogler und Charline Ruge (Immobilienkauffrau Kristensen).

Ins rechte Licht gerückt und für das Firmenarchiv festgehalten wurden die anwesenden Personen von Immobilienkauffrau in Ausbildung Asena Dönmez.

Niederdeutsches Theater Delmenhorst NTD

„Keen Utkamen mit’t Inkamen“

Lustspiel von Fritz Wempner

PREMIERE:	
Sa. 11.01.2020	**Abo 1 und freier Verkauf**
Sa. 25.01.2020	Abo 4 und freier Verkauf
So. 26.01.2020	**Freier Verkauf Beginn: 15.30 Uhr**
Do. 30.01.2020	Abo 5 und Kartoffelfest
Fr. 31.01.2020	Abo 2 und freier Verkauf
Fr. 07.02.2020	Abo 3 und freier Verkauf
Sa. 08.02.2020	Freier Verkauf
So. 09.02.2020	**Freier Verkauf Beginn 15.30 Uhr**
Fr. 28.02.2020	Abo 6 und freier Verkauf
Sa. 29.02.2020	Freier Verkauf
So. 01.03.2020	**Freier Verkauf Beginn 15.30 Uhr**

Beginn der Abendveranstaltungen jeweils um 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben, „Kleines Haus“ Delmenhorst. **Kartenvorverkauf:** Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Konzert- und Theaterdirektion, „Kleines Haus“, Max-Planck-Str. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon 0 42 21 / 1 65 65 und an der Abendkasse.

Sie können Ihre Tickets auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de!

HELMUTS CITY TALK

DER TÄNZER AUF DER TASSE

Welches Delmenhorster Symbol zierte im letzten Jahr den Weihnachtsbecher? Es ist die Brunnenskulptur „Der Tänzer“, die am westlichen Eingang der Fußgängerzone fröhlich ihre Runden auf dem Wasser dreht. Die Becher wurden von der Schaustellerfamilie Andreas Kutschenbauer der örtlichen Presse vorgestellt. Mit dabei war auch der Künstler und Bildhauer Jürgen Knapp (Bildmitte), der die Figur des Tänzers 1986 erschaffen hat. 2017 wurde der dazugehörige Brunnen mit einer Drehscheibe neu gestaltet. Dieses Motiv ziert nun den Weihnachtsbecher 2019 mit einer Stückzahl von 1.000. Die Idee für dieses Motiv hatte ich mir im letzten Jahr ausgedacht, natürlich nach Absprache mit Andreas Kutschenbauer (im Bild im Gespräch mit Jürgen Knapp). Fröhlich aus dem Becher trinkend sehen wir von links nach rechts: Marktmeisterin Taina Grzybowski, Schausteller Andreas Kutschenbauer und seine Kinder Andy und Jennifer.

Bereits im letzten Sommer besuchte ich den Bildhauer Jürgen Knapp in seinem Atelier auf dem Nordwollegelände. Bei einem gemütlichen Kaffeeplausch konnte ich ihn schnell davon überzeugen, bei der Vorstellung des Weihnachtsbechers dabei zu sein.

Immer nur die „wichtigen“ Leute zu fotografieren fanden die fleißigen Mitarbeiter der Kutschenbauer wohl langweilig und postierten sich demonstrativ vor meine Kamera. In ihre Mitte nahmen sie ihren Juniorchef Andy Kutschenbauer.

IMMER WIEDER FEIN, WENN AUCH KLEIN

Es lief wieder sehr gut auf unserem kleinen, aber feinen und gemütlichen Weihnachtsmarkt. Es dauerte nicht lange und mit der hereinbrechenden Dunkelheit wurde es alsbald voll beim Eröffnungsabend auf dem im Lichterglanz präsentierten Markt.

Zur Eröffnungsansprache wurde unser Oberbürgermeister Axel Jahnz in Begleitung des Weihnachtsmannes und Ganderkesees Bürgermeisterin Alice Gerken wieder mit einer Kutsche vorgefahren.

Noch bevor der Oberbürgermeister das Wort ergriff, richtete der Schaustellersprecher Albert Coldewey ein paar Grußworte an das anwesende Publikum, bevor es handgemachte Musik gab.

HELMUTS
CITY TALK

Als der Weihnachtsmann dann noch anfing, kleine Präsente an Kinder zu verteilen, erfreute dies nicht nur die kleinen Besucher. Auch Redaktionsdirektor Steffen Peschges von Borgmeier Media hatte sichtbar Freude beim Filmen der Aktion und der Zuschauer.

aufnehmen kann, sowie neben dem Fahrgeschäft ein kleiner Raum zum Wickeln und Stillen. Klasse Idee.

Petrus hatte am Eröffnungsabend ein Einsehen und ließ Regen nicht zu. So war es gut besucht an diesem fröhlichen Marktabend. Das Kinderkarussell Böker ist seit Jahrzehnten Tradition auf dem Kramermarkt und Weihnachtsmarkt. Der bisherige Eigentümer, Ralf Böker (Mitte), hat sich nun selber mehr oder weniger in den Ruhestand versetzt.

Neue Eigentümer sind die Schausteller Oliver (links) und Lucas Steinecker (rechts). Letzterer hat allerdings das Sagen beim Kinderkarussell. Schnell merkt man, dass Lucas ebenso gern im Kassenhäuschen sitzt wie sein Vorgänger. Bis zum herbstlichen Kramermarkt gibt es beim Böker-Kinderkarussell übrigens eine innovative Ergänzung: ein Fahrzeug, das einen Kinderrollstuhl

Die beiden Glühweinstände hatten zumindest an den trockenen Wettertagen gut zu tun. Vor allem bei der inzwischen immer beliebter werdenden „Before-Christmas-Party“. Nachdem 2018 in Nickis Skihütte bereits räumlich kräftig aufgerüstet wurde, hat im letzten Jahr das Glühweinstübchen entsprechend nachgezogen. Die neue Kutscherstube war ein voller Erfolg.

HELMUTS CITY TALK

Immer bei der jeweils 1. Ausgabe der „Before-Christmas-Party“ im Jahr ist die Kleine Stube der Kutschenbauers auf dem Weihnachtsmarkt bis auf den allerletzten Platz gefüllt. So auch diesmal wieder, denn dann sind sie

da und feiern, die treuen Atlas-Fans von „Blau Gelb Reloaded“. Mit 30 Personen insgesamt war die Stube voll.

Es war das 4. Jahrestreffen des Fanclubs „Blau Gelb Reloaded“ (BGR) bei der „Before-Christmas-Party“. Zwei Atlas-Spieler gaben sich ebenfalls die Ehre: links oben Leon Lingerski, unten Oliver Rauh und Tuma Mutlu (ehemals Atlas). Nina und Martin vom BGR sind mit von der Partie.

NEUE WINTERHÜTTE FÜR EISCAFÉ

Der neue Chef vom Eiscafé „Palazzo“, Ali Ildas, hat sich in diesem Jahr kräftig ins Zeug gelegt und vor dem Geschäft den Außenbereich zum Teil dem Weihnachtsmarkt hervorragend angepasst. Da sitzt es sich noch gemütlicher als in den früheren Jahren im roten Zelt.

VERPÖNTER GRÜNKOHL

Leckereien gab es natürlich genügend auf dem Weihnachtsmarkt, Süßes ebenso wie Deftiges. Neu war aber, dass erstmalig auf dem Weihnachtsmarkt Grünkohl angeboten wurde. Jennifer Bergmann, die Tochter von Sabine und Andreas Kutschenbauer, war in Kutschenbauers Schlemmerstübchen stets kräftig mit den Vorbereitungen für dieses leckere Gericht beschäftigt. Auch wurde von vielen Leuten die absolute Schmackhaftigkeit des Gerichtes bestätigt. Dennoch war es wohl, mangels Interesse der Delmenhorster, eine einmalige Sache. Schade.

ERFREULICHES WIEDERSEHEN

Ich habe ja bereits in der Kategorie „Es war einmal …“ über das Diskothekentreiben früherer Jahre geschrieben. Vergessen wollen wir aber auch nicht, wie viele gut besuchte, gemütliche Kneipen Delmenhorst einst hatte. Ein absolutes Kultlokal war damals auch Zum kleinen Hermann. Gefühlte hundert Jahre habe ich den kleinen Hermann nicht mehr gesehen. Umso erfreuter war ich, als er mit seinen 93 Jahren und Freundin (!) vor meiner DJ-Hütte bei der „Before-Christmas-Party“ auftauchte. Immer noch topfit, der kleine Mann.

NEUES DEICHHORST
Wohnen · Leben · Arbeiten

DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mix-Show - diesmal mit: Nizar, Alexandra Schiller und Otto Kuhnle — 16.01.20
JÖRG KNÖR — Der Jahresrückblick - Das war's mit Stars 2019 — 17.01.20
HEINZ ERHARDT ABEND — ... von und mit Andreas Neumann — 18.01.20
COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mix-Show - diesmal mit: Peter Löhmann, Lisa Feller und Freddy Farzadi — 06.02.20
MIRJA REGENSBURG — Im nächsten Leben werd ich Mann — 08.02.20
INGO APPELT — Der Staats-Trainer — 14.02.20
KONRAD BEIKIRCHER — #Beethoven - dat dat dat darf! — 01.03.20
CHIN MEYER — Leben im Plus - Kabarett, Geld und mehr — 08.03.20
CHRISTOPHER KÖHLER — Große Klappe - Tricks dahinter — 12.03.20
LISA FELLER — Ich komm' jetzt öfter! — 26.03.20
LUTZ HERKENRATH — Charisma für Anfänger — 16.04.20
AMJAD — Lachen verbreiten - Angst vermeiden — 17.04.20
THORSTEN BÄR — Der Bär ist los! — 25.04.20

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Straße 1 - 27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 850 51 61

HELMUTS
CITY TALK

WENIGER NIKOLÄUSE, MEHR GESANG

Das schlechte Wetter schien den kleinen Nikolausläufern nicht allzu viel auszumachen. Zugegeben, es waren weniger als im Vorjahr, aber dennoch schwirrten sie bei einbrechender Dunkelheit zahlreich durch die Innenstadt, um in den Geschäften Leckereien zu erhaschen. So auch beim City-Markt koopje.

Dort erwartete der Auszubildende Leon Brohmann im Nikolauskostüm und mit Süßigkeiten ausgerüstet die Kids. Erfreulicherweise konnte man feststellen, dass wieder viel mehr gesungen oder Gedichte vorgetragen wurden. Favorit unter den gesanglichen Vorträgen war „In der Weihnachtsbäckerei“.

Wenn der Nikolaus schon mal im City-Markt koopje da ist, wollte auch Gesa Oetken (Assistentin der Geschäftsleitung Inkoop) nicht fehlen. Und weil die Mitarbeiterin Sarah Aschemann schon mal in der Nähe stand, dachte ich mir, stelle sie dazu, das rundet das Bild ab. Wie gesagt, wenn der Nikolaus schon mal da ist. Übrigens mal einer ohne Bauchansatz.

GEBREMSTES LICHTERFEST

Mehr denn je schien das Delmenhorster Lichterfest im Rathaus und der Markthalle den Besuchern gut zu tun, denn bei dem fürchterlichen Regenwetter freute man sich sicherlich über jedes Licht in der Dunkelheit. Aber auch über die angebotenen Handwerksarbeiten, Schmuck und andere schöne Dinge in den Räumlichkeiten.

Ganz verschmitzt schaut die Fotografin den Weihnachtsmann an. Noch sind keine Kinder eingetroffen, damit sie zusammen mit dem Mann im roten Mantel fotografiert werden können. Was tun, ich brauche schließlich ein Foto von so einer Situation. Kurzerhand habe ich darum gebeten, dass die Damen vom Fachgeschäft Photo von Oven, Michelle (links) und Thea, sich neben ihn setzen. Ich glaube, das hat dem Weihnachtsmann auch sehr gut gefallen.

Räumlich war es in diesem Jahr aufgrund von Renovierungsarbeiten im Rathaus etwas eingeschränkt. Dennoch gab es beim Lichterfest einiges zu begutachten und zu kaufen.

Nun ja, es war beim diesjährigen Lichterfest nicht so gewaltig viel los wie in früheren Jahren, ob es nur am Wetter lag, sei dahingestellt. Allerdings, als ich den Gesichtsausdruck dieser an sich freundlichen Dame anschaute, hatte ich das Gefühl, ich kann Gedanken lesen: „Mist, hinter mir das Klo und vor mir (noch) nichts los.“

HELMUTS CITY TALK

Nichtsdestotrotz war es wieder ein schönes Lichterfest, und wenn erst einmal das Rathaus nach den Sanierungsarbeiten im noch besseren Licht dasteht, gibt es sicherlich wieder mehr zu sehen.

Einen klitzekleinen Kritikpunkt möchte ich an dieser Stelle dennoch anbringen: Durch die Renovierungsarbeiten im 2. Stock des Rathauses gab es in diesem Jahr keine Cafeteria dort oben. Dafür hatte man schlauerweise ein kleines Zelt neben der Markthalle aufgestellt. So weit, so gut, hier hätten aber sicherlich noch einige Dekorationen gutgetan. So wirkte es ein wenig ungemütlich. Hauptsache, der Kaffee schmeckt, dachten sich wohl die Damen.

BERGFEST BEIM WEIHNACHTSMARKT

Mit großem Zuspruch wurde auch wieder das Bergfest des Weihnachtsmarktes gefeiert. Die Partyband DeLive hatte schon 2018 für tolle Musik und ausgelassene Stimmung gesorgt, das war 2019 erwartungsgemäß nicht anders. Toll, die Jungs und das Mädel. Noch Fragen?

Wie bereits erwähnt, hat die Band wieder tolle Musik abgeliefert, aber dass man vor ihr in die Knie geht, war dann doch neu.

Ob mit Smartphone oder Glühwein in der Hand, man wusste sich beim Zuschauen des Liveauftritts der Band DeLive zu beschäftigen.

„Hallo, hier sind wir. Wir möchten auch mal in das Deldorado“. OK, Wunsch erfüllt.

Auch die beliebten Weinfässer waren beim Bergfest des Weihnachtsmarktes wieder gut besucht.

Das *Glück* hat viele *Facetten*

HWK-VORTRAG ÜBER LOGO-THERAPEUTISCHE PERSPEKTIVEN

Liebe, Erfolg oder das Streben nach dem Einklang mit dem Selbst – immer wieder werden in Film und Buch die unterschiedlichsten Wege zum Glück aufgezeigt. Im Dezember sprach Prof. Dr. Jörg Zimmermann von der Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn im Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) über die psychologische Sicht auf das Thema.

Im Grimm'schen Märchen „Hans im Glück“ wird Hans für sieben Jahre harte Arbeit mit einem großen Goldklumpen entlohnt. Auf seiner anschließenden Heimreise tauscht er den Goldklumpen zunächst gegen ein Pferd, dann gegen eine Kuh und immer weiter gegen weniger „wertvolle“ Dinge ein. Als ihm beim Trinken aus einem Brunnen die zwei zuletzt erhaltenen Steine ins Wasser fallen, sieht er sich „mit leichtem Herzen und frei von aller Last“ so glücklich wie nie. Philosoph Ludwig Marcuse (1894-1971) sah das Märchen als Parabel dafür, dass vieles glücklich machen kann, Glück aber nicht in weltlichen Gütern zu finden ist. „Glück hat viele Facetten“, der Meinung ist auch Dr. Hans-Christian Schröder von der Universitäts-Gesellschaft Delmenhorst. „Man wünscht jemandem Glück, man hat Glück gehabt, wenn man bei der Geschwindigkeitskontrolle nicht geblitzt worden ist. Es gibt Versuche Glück zu messen und mittlerweile sogar den Beruf des ‚Feelgood-Managers‘“. Um das Thema einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu betrachten, wurde Prof. Dr. Jörg Zimmermann von der Karl-Jaspers-Klinik in Bad Zwischenahn dazu eingeladen, im Hanse-Wissenschaftskolleg über Glück aus logotherapeutischer Sicht zu referieren.

Prof. Dr. Jörg Zimmermann ist Direktor der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie an der Karl-Jaspers-Klinik.

Sinn in den dunkelsten Stunden des Lebens

Prof. Dr. Zimmermann versteht sich selbst nicht als Glücksspezialisten, gibt aber zu, ein eifriger Leser von Glücksratgebern zu sein. „Leider funktionieren die nicht immer, sonst müssten wir hier nicht sitzen.“ Ein Fachgebiet des Direktors der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie ist die Logotherapie, die auf Viktor E. Frankl (1905-1997), einen österreichischen Neurologen, Philosophen und Holocaust-Überlebenden, zurückgeht. „Frankl sagt: ‚Glück ist ein Effekt, den man nicht haschen kann.‘ Stattdessen solle man sich auf Dinge konzentrieren, sich Aufgaben suchen, die als Nebeneffekt glücklich machen.“ Diese Theorie sieht Zimmermann in Frankls „belastender Biografie“ bestätigt. Als österreichischer Jude war er in mehreren KZ interniert, unter anderem auch in Auschwitz. „Seine gesamte Familie ist umgekommen, er hat überlebt. Frankl hat die Idee gehabt, dass das Leben immer und überall einen Sinn hat. Das ist sozusagen der Königsweg des Glücks. Die Voraussetzung hierfür ist Frankls Grundgedanke, dass der Mensch von Natur aus frei ist“, erzählt Dr. Zimmermann.

Bei der Suche nach Glück greifen manche Menschen auf Drogen zurück.

Viktor E. Frankel schaffte es, auch im KZ einen Sinn im Leben zu sehen.

Die Gefahren des Wohlfühlglücks

Doch was ist Glück eigentlich? Die Antwort ist je nach philosophischer Ausrichtung immer eine andere. Glück, das kann Zufriedenheit sein, man kann es in einer zwischenmenschlichen Beziehung finden, bis zu einem gewissen Grad kann auch materieller Wohlstand Glück hervorrufen. Als zweischneidiges Schwert muss hingegen laut Zimmermann das pure Wohlfühlglück betrachtet werden. „Wenn man diese Art des Glücks zu sehr anstrebt, kann das im Extremfall zu pathologisch-psychologischen Zuständen, wie zum Beispiel Süchten, führen.“ Die Süchte sind hierbei der Versuch sich ständig wohlzufühlen. Drogen und Alkohol stimulieren das Belohnungssystem. Ein Versuch von James Olds und Peter Milner (1953) an Ratten hat jedoch die negativen Auswirkungen dieses einseitigen Strebens nach Glück gezeigt. Hierbei konnten Versuchstiere durch Tastendruck selbst über eine im Hirn implantierte Elektrode ihr Belohnungssystem reizen. „Die Ratten haben sich dauerhaft stimuliert, hatten sonst keine Interessen mehr und sind eingegangen“, so Dr. Zimmermann.

Rissige Fassade als Weg zum Glück

Die von Frankl begründete Logotherapie versucht in solchen Fällen die Konditionierung zwischen Drogen und gewissen Situationen, wie das durch den Rausch ausgelöste Glücksmoment, aufzulösen. „Der Therapeut muss auf die vergessene Sinnhaftigkeit des Lebens, ‚logos‘ bedeutet ‚Sinn‘, wieder aufmerksam machen. Dabei darf Glück nie Ziel, sondern nur das Ergebnis sein.“ Wie Frankls Leben gezeigt hat, können einschneidende Erlebnisse das Auffinden von Sinn und Wert durchaus begünstigen. „Frankl war der Ansicht, dass man sich existenziellen Grenzsituationen stellen muss. Nur so kann Leid in Leistung, Schuld in Wandlung oder Tod in Ansporn zum Leben verwandelt werden.“ Um diese harten Fakten etwas poetischer auszudrücken, führt Dr. Zimmermann das Lied „Anthem“ von Leonard Cohen an. Im Refrain heißt es übersetzt: „In allen Dingen gibt es einen Riss, das ist die Art, wie das Licht durchkommt.“ In einem Interview auf diese Zeile angesprochen, antwortete Cohen: „Es ist durchaus ein glücklicher Gedanke, wenn wir Gefallen an der Wahrheit finden. Es gibt immer etwas, das zuerst zerbrechen muss.“

Sanitätshaus FITTJE

Pflegebetten, verschiedene Modelle erhältlich

• Für die Pflege Zuhause bieten wir Pflegeartikel und Hilfsmittel

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

Vizevorsitzender Alexander Heitmann und Ralf-Ingo Beni vom fotoforum 75 freuen sich über die Ausstellung (v. l.).

42 AUSNAHMEBILDER STELLTE DAS FOTOFORUM 75 ZUSAMMEN

Zurzeit sind an den Wänden im Lichthof der Volkshochschule (VHS) Fotos angebracht, die alles, nur nicht gewöhnlich sind. Jedes zweite Jahr findet dort eine Fotoausstellung des fotoforums 75 statt, die stets einen anderen Schwerpunkt setzt. Dieses Mal drehen sich die Bilder der Hobbyfotografen um das Motto „Extrem“. Bis Ende März besteht die Möglichkeit, sich die ausgestellten Werke anzuschauen.

FOTOAUSSTELLUNG „Extrem“ läuft in der VHS

„15 bis 20 Ausstellungen durften wir hier schon machen“, teilt Ronald Wendt, das für die Pressearbeit zuständige Mitglied des fotoforums 75, mit. Dass die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der VHS in dieser Form bereits seit Ende der 1990er Jahre Bestand hat, darauf weist Dr. Grit Fisser, die stellvertretende Programmbereichsleiterin für Fremdsprachen und Kultur an der VHS, hin. Obwohl das fotoforum 75, das schon über 40 Jahre existiert, Wendt zufolge für Ausstellungen bereits das ein oder andere Mal vorher in der Einrichtung zu Gast gewesen war, kam erst dann eine kontinuierliche Kooperation zustande. Fisser merkt zur aktuellen Ausstellung an: „Dieses Mal werden eher streitbare Bilder zu sehen sein. Das Motto ‚Extrem‘ wird in allen seinen Facetten abgebildet.“

Bilder sollen Aufmerksamkeit der Betrachter wecken

Schon das Thema forderte die Hobbyfotografen heraus, weil es sich von Person zu Person unterscheidet, was sie für extrem halten. „Wir haben versucht Bilder zu nehmen, die nicht alltäglich sind“, beteuert Wendt. Auch das ist leichter gesagt als getan, denn immerhin verweist er darauf, dass nie zuvor mehr Bilder im Umlauf gewesen sind als heutzutage. Präziser erklärt Alexander Heitmann, stellvertretender Vorsitzender des fotoforums 75, das vorrangige Auswahlkriterium für die Fotos: „Sie sollten auf jeden Fall etwas Besonderes sein, Hingucker oder Eyecatcher. Das ist uns gelungen.“ Von Fisser wird die Ausstellung als äußerst vielfältig charakterisiert. „Manche Bilder sind eher witzig geraten, andere regen dagegen zum Nachdenken an. Gut anschauen kann man sie alle“, bekräftigt Heitmann, dass die Aufnahmen Abwechslung bieten. Zum Teil sind sie abscheulich, extravagant, kolossal oder spleenig.

Ausstellung dauert noch bis Ende März

Hierzulande in der Freizeit oder mitunter im Urlaub in Afrika, Amerika sowie Paris wurden Figuren, Gegenstände, Landschaften, Personen und Tiere fotografiert. Ein Bild mit Delmenhorster Bezug fand hingegen keinen Platz in der Ausstellung. Zur Vorauswahl standen 95 Motive, von denen letztlich 42 Fotos ausgesucht wurden. 15 Vereinsmitglieder beteiligten sich daran und sind jeweils mit wenigstens einem Bild repräsentiert. Insgesamt zählt das fotoforum 75 24 Mitglieder. Nicht alle Fotos wurden neu abgelichtet, sondern der Verein bediente sich auch in seinem umfangreichen Bestand. Dass einige der Aufnahmen mit Bildbearbeitungsprogrammen umgestaltet wurden, um die Wirkung zu erhöhen, gesteht Wendt ein. Bis zum 31. März hängen die Werke im Lichthof der VHS, wo sie jede Person betrachten kann.

Unter anderem hängt Heitmanns Werk „Alexia“ im Lichthof der VHS.

DELSCHO

Vor fünf Jahren: Neue Kehrbesen für Deichhorst

Wer bei sich zuhause über einen Kamin verfügt, der natürlich besonders jetzt im Winter zum Einsatz kommt, ist regelmäßig auf den Besuch eines Schornsteinfegers angewiesen. Der Auf dem Hohenborn 1 in Ganderkesee angesiedelte Betrieb DELScho ist auf Dienstleistungen und Handel im Schornsteinfegerhandwerk spezialisiert. Seit fünf Jahren gibt es den Betrieb inzwischen.

Vor fünf Jahren übernahm Schornsteinfegermeister Axel Behrens den Kehrbezirk NI 9416 – Delmenhorst 06 – Deichhorst / Ganderkesee Schlutter / Hoyerswege. Zum Angebot seines Betriebs gehören sämtliche freien Schornsteinfegerarbeiten, die er in Delmenhorst und umzu ausübt. Tatkräftig unterstützt wird Behrens dabei von seiner Mitarbeiterin, der Schornsteinfegergesellin Denise Junker. Das Kehren von Schornsteinen und die Kontrolle von Feuerstätten stellen nur einen Teil der Aufgaben dar, denen sich DELScho verschrieben hat. Hinzukommen viele weitere Tätigkeiten, die den Betrieb zu einem wertvollen Partner für Angelegenheiten machen, die folgende drei Bereiche betreffen: Umwelt, Energie und Sicherheit.

Arbeitszeiten sind kundenfreundlich gestaltet

Die Beratung zur Gebäudeenergie gehört genauso dazu wie die Fachberatung für hygienische Raumlüftung und Rauchwarnmelder. Kundenzufriedenheit spielt für DELScho eine wichtige Rolle, weshalb zugunsten der Kunden flexible Arbeitszeiten eingeführt wurden. Der Betrieb läuft montags, mittwochs und donnerstags von 7 bis 14.30 Uhr. Dienstags wird die Arbeit zwischen 7 und 17 Uhr sowie freitags von 6.30 bis 12.30 Uhr verrichtet. Weitere Informationen zum Betrieb, der in diesem Jahr neue Schornsteinfeger ausbildet, sind über www.delscho.de zu finden.

BUSINESS-NEWS

RABATTAKTION NOCH BIS FEBRUAR IM NAGELSTUDIO HA

Kleine Kunstwerke auf Fingernägeln

Das „Nagelstudio Ha“ in der Oldenburger Straße 132 zaubert schöne Finger- oder Fußnägel durch eine Nagelverlängerung, eine Kosmetikbehandlung oder eine Mani- und Pediküre. Hierbei verwenden Inhaberin Ha Nguyen und ihre Mitarbeiterinnen spezielle Farben, die lange an den Nägeln haften bleiben.

Seit drei Jahren leitet Nageldesignerin Ha Nguyen ihr Nagelstudio in Delmenhorst. Mit selbstentworfenen Motiven, die sie auf die Finger- und Fußnägel zaubert, überzeugt sie ihre Kunden.

Hierbei verwendet sie spezielle Farben, die dünner und langanhaltender sind und schneller trocknen. Die 39-Jährige bietet von 9 bis 19 Uhr kosmetische Pediküren, 15-minütige Maniküren inklusive Pflege und Nagelverlängerungen mit Gel und Acryl an. Aktuell sind Behandlungen auch ohne Termin möglich. Bis zum 15. Februar gibt es noch einen Rabatt von fünf Euro auf alle Angebote.

JUKU FÖRDERT KÜNSTLERISCHE FRÜHERZIEHUNG

Die außerschulische Bildungseinrichtung „Jugendkunstschule Delmenhorst e.V.“ (Juku) verfolgt mit ihren künstlerischen Kursangeboten eine Sensibilisierung der Sinne und eine ganzheitliche Entwicklung der Wahrnehmung, Kreativität und des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen. Geschäftsführerin Bärbel Schönbohm weiß, dass sich das hierbei Erlernte oftmals auch positiv in den schulischen Leistungen der jungen Menschen wiederspiegelt.

Kreativität *ist wichtiger als gedacht*

Die Juku regt mit ihren Kursangeboten die Denkprozesse bei Kindern an. Auch die motorischen Fähigkeiten werden gestärkt, erklärt Geschäftsführerin Bärbel Schönbohm. Sie hält eine künstlerische Früherziehung für wichtig. „Sobald ich etwas selber für mich lerne, lerne ich auf eine andere Weise. Denkprozesse werden angeregt und die Motorik wird geschult“, erklärt Schönbohm. Viele Kinder würden oftmals bei ihrem Bild mit freier Motivauswahl einen Baum malen und eine Sonne, die links oder rechts oben in der Ecke des Papiers gemalt ist. „Zuhause lernen die Kinder, dass der Baum grün sein muss. Doch warum? Das ist schade“, stellt die gelernte Kunstpädagogin und -wissenschaftlerin fest. Die Kreativität ist für die Entwicklung der Kinder bedeutsam.

Kreativität fördert die Lösungsfindung

„Schulen haben uns bereits mitgeteilt, dass sie es bemerken, wenn Kinder künstlerisch früherzogen werden“, verrät Bärbel Schönbohm. Die Kreativität fördert die Lösungsfindung, das Selbstbewusstsein wird gestärkt und auch die handwerklichen Fähigkeiten, die einige Kinder bereits durch das „Wischen“ auf dem Smartphone verlernt haben, werden gefördert. „Die Kinder sollten sich auch trauen, an etwas Neues heranzugehen, denn die Medien nehmen heutzutage einen zu großen Raum im Leben der Kinder ein“, weiß Schönbohm. Es fehle an haptischen Erfahrungen. Man müsse darauf achten, dass handwerkliche Fähigkeiten nicht vernachlässigt werden. „Die sinnliche Erfahrung ist auch bedeutsam. Die Kinder sollen mal in die Farbe patschen und auch mal dreckig werden“, meint die Kunstpädagogin. In den Kursen der Juku wird das Sozialverhalten der Kinder gefördert. Dort lernen die Kinder auch, dass sie mal warten müssen oder sich gegenseitig helfen, denn dass alle Kinder in den Kindergarten gehen, sei nicht mehr üblich.

Selbstbewusstsein bei Kindern noch zerbrechlich

„Wir nehmen die Kinder ernst“, betont die Leiterin der Jugendkunstschule. Bärbel Schönbohm achtet bei Anmeldungen darauf, dass die Kinder bereits bestimmte motorische Fähigkeiten mitbringen, damit ihr Selbstbewusstsein im Falle eines Defizites nicht leidet. „Schnuppern kostet nichts, aber wir haben auch Kurse, die erst ab sieben Jahren besucht werden können. Das merkt man, da einige Kinder mit sechs Jahren noch nicht die Schule besuchen. Wir arbeiten ja auch mit Heißklebepistolen und die motorischen Fähigkeiten sind in dem Alter noch nicht so ausgeprägt“, erklärt Schönbohm.

Was Zuhause vielleicht verpöhnt wird, ist in der Jugendkunstschule erforderlich. Hier dürfen sich Kinder auch mit Farbe bekleckern.

Bärbel Schönbohm fördert in ihrer Jugendkunstschule nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch das Sozialverhalten und die Experimentierfreude.

Kunstdiebe *immer professioneller*

STÄDTISCHE GALERIE TROTZ SICHERHEITSSYSTEMEN WACHSAM

In kulturellen Einrichtungen, die für jedermann zugänglich sind, sind spezielle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, die einen Diebstahl oder eine Beschädigung der Kunstwerke verhindern sollen. Dr. Annett Reckert, Kuratorin der Städtischen Galerie in Delmenhorst, achtet mit ihren Mitarbeitern auf einen sorgsamen Umgang mit den Objekten, doch sie weiß, dass auch das beste Sicherheitssystem von Profis überlistet werden kann.

Der Kunstraub in der Schatzkammer des Grünen Gewölbes in Dresden war einer der spektakulärsten Diebstähle der vergangenen Jahrzehnte und sorgte für viel Aufsehen. Die Diebe trotzten den Sicherheitsvorkehrungen und beraubten das Grüne Gewölbe um staatliche Schätze mit einem Wert im Milliardenbereich. Sind die Sicherheitsvorkehrungen in kunsthistorischen Museen wirklich leicht zu umgehen? Dr. Annett Reckert, Kuratorin der Städtischen Galerie Delmenhorst, ist schon berufsbedingt für Diebstähle und Beschädigungen von Kunstwerken sensibilisiert: „Mein Beruf ‚Kuratorin‘ ist lateinisch und bedeutet ‚sich Sorgen machen um‘. Jeder Museumsleiter und jeder, der eine Sammlung hat, macht sich Gedanken um die Werke.“ Doch die Städtische Galerie hat ein Aufsichtsteam, das für jede Ausstellung individuell geschult wird. „Wo sind die neuralgischen Punkte einer Ausstellung? Auf ein offenes Werk muss man besonders achten“, erklärt die Kuratorin.

Das Bedürfnis, Dinge anzufassen

Denn mal ist ein Durchgang zu eng, sodass Besucher bereits gegen ein Gemälde oder eine Skulptur stoßen oder ein Diebstahl vielleicht nicht sofort bemerkt werden könnte. Die Galeriebesucher sollten sich achtsam verhalten. „Im Fußballstadion lernt man auch, nicht zu saufen. Hier kommen die Kids rein und lernen, dass dies keine Turnhalle ist. Im Museum darf man nichts anfassen und das wird von den Kleinen eher akzeptiert“, bemerkt Dr. Reckert. Doch einige ihrer Künstler bestehen darauf, dass ihre Werke angefasst und verändert werden. „Unsere Aufsichtskräfte haben hierbei manchmal Probleme einzuordnen, ob ein bestimmtes Werk benutzt werden soll. Die Menschen haben ein großes Bedürfnis, Dinge anzufassen“, stellt die Kuratorin fest.

Das Fenster, durch das ein Munch verschwand

Die Städtische Galerie trifft spezielle Vorkehrungen, um das Risiko einer Beschädigung oder eines Diebstahls zu minimieren. Bereits an der Kasse müssen Handtaschen und Selfie-Sticks abgegeben werden. „Ein Künstler hatte bei uns mal vier Wochen lang à acht Stunden einen Marmorblock gesägt. Auch der anfallende Staub zählte zu seinem Kunstwerk. Wenn da eine Tasche runterfällt, ist das Kunstwerk kaputt“, so Dr. Reckert. Trotz aller Bemühungen würde dennoch kein Team von Polizisten, Feuerwehrmännern und keine Alarmanlage ausreichen, um eine hundertprozentige Sicherheit der Kunstwerke zu gewährleisten. „Wenn hier jemand reinstürmt, sind wir trotzdem nicht sicher. Wir sehen ja, was in der Welt passiert. Ich bin öfter in Oslo in der Nationalgalerie. Dort denke ich mir jedes Mal: ‚Das ist das Fenster, aus dem ein Edvard Munch gestohlen wurde.‘

Dr. Annett Reckert präsentiert einen Stuckenberg aus der Sammlung der Städtischen Galerie.

KURSANGEBOTE DER VHS

Weiterbildung für das Jahr 2020

Auch im Jahr 2020 bietet die Volkshochschule Delmenhorst wieder viele Bildungs- und Weiterbildungsangebote aus den verschiedensten Bereichen. Hier gibt es eine Aufstellung interessanter Kursangebote:

Tolle Fotos dank Smartphone-Kamera

Spontan und schnell mal ein Foto knipsen, aber die große Digitalkamera ist nicht dabei? Heutzutage ist das kein Problem mehr: Mit dem Smartphone in der Tasche hat man die erste Voraussetzung für ein gutes Foto schon erfüllt. Im Kurs *„Fotografieren mit dem Android-Smartphone“* (Kursnummer 20A5467) am 29.4 und 6.5.2020 werden sich die Kursteilnehmer/-innen in aller Ruhe ihre Kamera im Smartphone anschauen und so optimieren, dass sie auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt ist. Das Nachbearbeiten und Verschönern der Bilder am Gerät gehört ebenfalls zu einem "guten" Foto, genau wie das Erstellen von Alben und das Versenden der Fotos. Gearbeitet wird mit dem eigenen Smartphone bzw. Tablet.

Der Weg zur perfekten Torte

Der Kurs *„Motivtorten - Von der Idee bis zur fertigen Torte“* am 21. März 2020 (Kursnummer 20A9251R) gibt eine Einführung in die Welt der Motivtorten. Er beleuchtet Unterschiede und den Umgang mit Fondant & Co. sowie mit Lebensmittelfarben und stellt unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten vor. Von der Vorbereitung einer Ganache über das Füllen der Torte bis hin zum Dekorieren und Modellieren werden Teilnehmende dabei begleitet, ihre perfekte Torte zu backen. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich, eine eigene Idee und ein Schuss Kreativität sollten vorhanden sein.

XCO - das fordernde Workout

„XCO-Walking – Workout auf einem neuen Level“ (Kursnummer 20A9662R) heißt ein Kurs, der ab dem 12.03.2020 stattfindet und der geeignet ist für alle, die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination verbessern wollen. XCO WALKING & RUNNING wurde ursprünglich als Therapieform konzipiert. Das patentierte Geheimnis befindet sich im Inneren der XCO-Trainer. Ein spezielles Granulat dient als Schwungmasse. Trainiert wird auch tiefergelegenes Muskel- und Bindegewebe ohne Gelenkbelastung. Kapseln, Bänder, Sehnen und Knorpel regenerieren schneller. Der Kurs findet ab dem 12. März sechsmal donnerstags statt.

Nie wieder sprachlos

Dumme Sprüche und Provokationen kommen meist unerwartet und machen oft für einige Momente sprachlos. Doch schnelles und angemessenes Reagieren lässt sich erlernen und trainieren. In dem Kurs *„Schlagfertigkeitstraining - ein Sparring!“* (Kurs20A2214), der am 25. April 2020 stattfindet, erfahren Kursteilnehmer, wie sie selbstbewusst verbale Angriffe parieren. Sie lernen, jeden Augenblick des Gespräches unter Kontrolle zu haben und psychologische Manipulationen von anderen zu erkennen. Darüber hinaus lernen sie, wie ein positives Gesprächsklima entstehen kann oder wie sie durch aktives Zuhören schwierige Situationen erfolgreich meistern können. Andere werden schnell die Lust an Angriffen verlieren.

Die Buchführung verstehen lernen

Das Seminar *„Grundlagen der Buchführung“* (Kurs 20A6504) vermittelt Wissen über gesetzliche Vorschriften und deren Umsetzung im betrieblichen Rechnungswesen. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/-innen aus Unternehmen, Einsteiger und Wiedereinsteiger, die Interesse im Bereich Buchführung und Bilanzierung haben. Zentrale Inhalte sind Buchführungs-, und Aufzeichnungspflichten, die Themen Inventur, Inventar, Bilanz, das Errichten von Bestandskonten und das Bilden von Buchungssätzen. Auch Kontenrahmen und Kontenplan, Erfolgskonten, Umsatzsteuer, Steuern, Anzahlungen und Abschreibung werden thematisiert. Die Themen werden von praktischen Übungen begleitet. Der Kurs besteht aus 12 Terminen und startet am 30.01.2020.

„Fotografieren mit dem Android-Smartphone“ vermittelt Wissenswertes über die Handy-Kamera.

English: Begin Again!

Wer in der Schule Englischunterricht hatte und glaubt, inzwischen alles vergessen zu haben, merkt beim Wiedereinstieg schnell, dass eben doch nicht alles weg ist. Der Kurs *„Begin Again A1/A2: Englisch noch einmal ganz von vorne“* (Kurs 20A7204), der als Bildungsurlaub anerkannt ist und der am 17. Februar startet, widmet sich noch einmal den einfachsten Dingen: Name, Anschrift, Familie, Buchstaben und Zahlen, Aussehen und Kleidung. Alles wird intensiv wiederholt. Der Schwerpunkt wird auf das Hören und Sprechen gelegt. So soll ein solides Fundament für das Weiterlernen gelegt werden. Gleichzeitig werden die Kursteilnehmer/-innen mit vielen nützlichen Redewendungen auf eine etwaige Reise vorbereitet, bei der sie grundlegende Englischkenntnisse gebrauchen können.

Spanisch für Anfänger/-innen

Sich auf Spanisch vorstellen und begrüßen, Aussprache und Intonation üben und dabei mehr über den spanischsprachigen Kulturraum erfahren... Das ist das Ziel des Kurses *Spanisch-Kompakt 1, A1* (Kurs 20A7601). Dieser Kurs startet am 9.3.2020, ist als Bildungsurlaub anerkannt und richtet sich an Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse in der spanischen Sprache, die erste grammatikalische Grundlagen und einen Grundwortschatz erlernen wollen.

Die Freude am Aquarellmalen

Es ist eine Freude, sich mit Wasserfarben zu beschäftigen, die eigene Kreativität zu entdecken und dabei die vielen verschiedenen Möglichkeiten einer anspruchsvollen Technik auszuprobieren. Wer sich von der Leidenschaft der Aquarellmalerei anstecken lassen und unter Anleitung eigene kleine Kunstwerke erstellen möchte, für den ist der Workshop *„Aquarelle malen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene“* (Kurs 20A8116) am 9. und 10. Mai 2020 genau das Richtige.

Im Kurs „Begin Again A1/A2: Englisch noch einmal ganz von vorne“ werden wichtige Grundlagen aufgefrischt.

Das Erbe von Leonardo da Vinci

Wer hätte gedacht, dass der uneheliche Sohn eines Notars einmal den Kanon der kultartig überhöhten Künstlergenies anführen würde? Leonardo da Vinci: Visionär, Zeichner, Maler, Ingenieur, Kunsttheoretiker, Bildhauer, Architekt, Mechaniker, Anatom, Naturwissenschaftler und Musiker. Er ist das Renaissance-Ideal des „uomo universale“, dessen Auftraggeber sich aus den (einfluss-) reichsten Familien seiner Zeit rekrutierten: Medici, Sforza, Borgia. Noch heute gilt seine Mona Lisa als das bekannteste Gemälde der Welt, zu dem Millionen Besucher/-innen jedes Jahr in den Louvre pilgern. 500 Jahre nach seinem Tod gibt uns sein Œuvre noch immer eine Vielzahl von Fragen auf, einigen davon wird der *Vortrag Leonardo Da Vinci – zum 500. Todestag* (Kurs 20A3201) am 10. Juni 2020 auf die Spur gehen!

Weitere Informationen:

Telefon: 04221 / 98180-0
www.vhs-delmenhorst.de
info@vhs-delmenhorst.de

Das Programmheftzum Online-Blättern:
www.cloud3.blaetterbuch.de/vhs/delmenhorst/

DAS DELDORADO-JAHR

WAS GING AB?

2019 ist in Delmenhorst wieder einiges passiert. Von A wie Atlas-Jahrhundertspiel über R wie Rolli-Handball bis W wie Wrestling in der Markthalle reicht die Bandbreite. Wir werfen einen Blick zurück, was die Stadt und uns im vergangenen Jahr besonders beschäftigt hat:

JANUAR

Das Jahr beginnt mit Geschichten über kreative Menschen. So ist etwa der gebürtige Delmenhorster Nils Dörgeloh in der Vox-Serie „Milk & Honey“ zu sehen, in der er einen Escort-Boy mimt. Auch in der ARD-Mini-Serie „Labaule & Erben“ spielt er mit, als Hausangestellter Bernd, der sich der reichen Verlegertochter Constanze nähert. Im Januar nimmt das neue City-Parkhaus seinen regulären und damit kostenpflichtigen Betrieb auf. Die überdimensionalen Stadtansichten, die an der Fassade des Gebäudes zu sehen sind, hat unser City Talker Helmut Hein beigesteuert. Darüber hinaus stellen wir auch das vielbeachtete Video „Heimat (Delmenhorst)“ von Rapper „AnDieFresse“ vor, das er zusammen mit zwei Kumpels in Eigenregie Titel produziert hat. Produziert haben auch Timo und Martina Brünjes etwas: Das Ehepaar hat ein Buch mit 45 Kurzgeschichten „op Platt“ verfasst, worüber wir ebenfalls berichten.

FEBRUAR

Für die Februar-Ausgabe führen wir ein Interview mit dem neuen Atlas-Trainer Olaf Blancke. Er war im Dezember als Nachfolger von Jürgen Hahn vorgestellt worden. Zu dem Zeitpunkt können wir noch nicht ahnen, dass Blancke bereits Anfang Mai durch Interimstrainer Daniel von Seggern ersetzt werden wird. Handwerkerin Nina Sicher ist derweil schon länger im Geschäft. Die Schornsteinfegerin will ihren Beruf bekannter machen und nimmt daher an der Wahl zur Miss Handwerk teil. Auch auf dem entsprechenden Jahreskalender ist ihr Foto zu sehen. Auch wenn es am Ende nicht zum bundesweiten Platz 1 reicht: Die Aktion findet viel Beachtung. Noch immer nicht abgehakt ist die Forderung der Stadtwerke an Eigentümer von Wohnungen in den Häusern Am Wollepark 11 und 12. Rund 60.000 Euro sind nach wie vor nicht an die städtische Tochtergesellschaft bezahlt worden.

MÄRZ

Im März berichten wir über die Verpackungsflut, die entsteht, wenn man sein Mittagessen täglich beim Schnellimbiss oder Fleischer zum Mitnehmen herausholt: Ein Haufen aus Folie, Papier und Plastikverpackungen entsteht. Wir sprechen mit Geschäftsinhabern, was man alternativ tun kann. Der Artikel findet Beachtung und führt zum Umdenken, auch bei uns selbst. So setzen einige Kollegen seitdem vermehrt auf Mehrwegboxen, die zunehmend in den Geschäften akzeptiert werden. In der März-Ausgabe führen wir das letzte Interview mit Atlas-Keeper David Lohmann, der den Verein in Richtung VfL Wildeshausen verlässt. Persönliche Gründe sowie mangelnde Einsatzmöglichkeiten führten zu seinem Weggang. Zwist gibt es derweil in der Friedensstraße, wo Anwohner gegen einen Entwässerungskanal der Stadtwerke vorgehen, ein weiteres unserer Themen der März-Ausgabe.

APRIL

Im April wird es sportlich in der Markthalle. Wrestler der Deutschen Wrestling Allianz (DWA) kämpfen vor den Augen der versammelten Zuschauer und schicken sich gegenseitig auf die Matte. Thematisch ein Kontrastprogramm dazu ist das Interview mit Frau Prof. Dr. Kerstin Schill. Sie ist Rektorin des Hanse-Wissenschaftskollegs und Nachfolgerin von Prof. Reto Weiler. Im Gespräch verrät sie uns unter anderem, dass die im HWK untergebrachten Gastwissenschaftler mit Freude auf den Wochenmarkt gehen und dass sie das Kolleg gern noch stärker für die Delmenhorster Bürger öffnen möchte. Die Kriminalstatistik, die die Polizei vorstellt, zeigt, dass die Kriminalität auf einem erfreulichen Niedrigstand ist. Dazu passend gibt Iris Stahlke, Professorin für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Uni Bremen, Tipps, wie die Stadt durch das Herausstellen positiver Aspekte ihr Image verbessern kann.

MAI

Dass man als körperlich eingeschränkter Mensch erfolgreich mit nichtbehinderten Menschen Mannschaftssport betreiben kann, zeigt das Beispiel von Fynn-Morris Giebert. Der Elfjährige spielt Rolli-Handball beim DTV. Sein Vater Andreas Giebert, der ebenfalls „handballverrückt“ ist, hat den Sport dort etabliert und sieht Potenzial für die Zukunft. Für die Zukunft rüstet sich auch das Delmenhorster Rathaus, das von innen saniert wird. Das Ziel dabei ist die möglichst originalgetreue Wiederherstellung des farblichen Zustands von vor 105 Jahren. Wie das Verhältnis von Einwanderern zu deutschem Brot ist, hat Bäckermeister Christian Brück für seine Weiterbildung zum Brot-Sommelier untersucht. Das Ergebnis: Je besser jemand integriert ist, desto größer ist die Zuneigung zu dunkleren, roggenlastigeren Broten.

JUNI

Im Juni berichten wir über Kasem Rashrash, einen 18-jährigen Maxe-Schüler, der vor mehr als drei Jahren mit seiner Familie vor dem Krieg in Syrien geflohen ist. Unter dem Künstlernamen Lil Rush hat er bei Youtube den anrührenden Antikriegs-Rapsong „Krieg“ veröffentlicht. Unglaublich ist die Geschichte des städtischen Bauaufsehers Axel Hube, der sich beschwert, dass er zu wenig zu tun hat. Trotz mehrfacher Nachfrage nach Mehrarbeit kann dem Mann im Amt nicht geholfen werden. Die Folge: Es greift ihn gesundheitlich an, er wird krankgeschrieben. Beim Tag der offenen Tür der Polizei, der mit dem Verkehrssicherheitstag zusammenfällt und über den wir im Juni nachberichten, wird den Besuchern vieles geboten. Die Rudolf-Königer-Straße wird gesperrt, auf den Graftwiesen, auf der Hotelwiese und auch auf dem Gelände der Polizeiinspektion selbst gibt es einen super-umfassenden Einblick in die Polizeiarbeit.

JULI

Beim Stadtfest wird in puncto Musikprogramm auf Bewährtes und auf Newcomer gesetzt. Hells Balls spielen am Freitag zur besten Partyzeit auf dem Bismarckplatz, Live and Famous am Samstag auf dem Rathausplatz und die House Destroyer eroberten am Freitag den Wallplatz. Zum ersten Mal dabei: die Delmenhorster Rocker von Unstraight. Im Juli berichten wir auch über den Abschluss des Prozesses gegen Niels Högel. Weltweit wurde in den Medien über die erschütternden Krankenhausmorde berichtet. Högel wurde wegen 70-fachen Mordes verurteilt, in 15 Fällen gab es einen Freispruch, weil die Beweislage nicht für eine Verurteilung ausreichte. Das Gericht stellte die „besondere Schwere der Schuld“ fest, sodass Högel höchstwahrscheinlich nie wieder aus dem Gefängnis entlassen wird. Weitere Themen der Juli-Ausgabe: der Auftritt von Gregor Gysi am Willms-Gymnasium sowie die Vorschau auf die kommende Saison des Niederdeutschen Theaters.

AUGUST

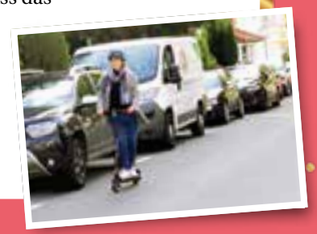
Im August beginnen wir mit unserer neuen Stadtteil-Serie, in der wir die Alleinstellungsmerkmale der Delmenhorster Stadtteile vorstellen. Teil 1 führt uns vom Norden über den Westen in die Stadtmitte. Der Selfmade-Regisseur und Hauptdarsteller Murat Ünal besucht die Premiere seines Films „Hollywoodtürke“, der im Maxx-Kino gezeigt wird. Die Story handelt von einem Türken, der Schauspieler werden will und sich als Italiener ausgibt, um bei seiner Traumfrau zu landen. Seit Juli neu im Amt ist Atlas-Trainer Key Riebau, der das Team von Interimstrainer Daniel von Seggern übernommen hat. Riebau sagt in Bezug auf das bevorstehende „Jahrhundertspiel“ gegen Werder Bremen: „Es wird eine geile Atmosphäre, bei der wir unser Bestmögliches geben wollen.“ Weitere Themen sind der nach wie vor bestehende Traum von einem Hochschulstandort in der Stadt sowie der Rückzug von Eva Sassen aus der Politik.

SEPTEMBER

Am 10. August ist es endlich soweit: Das Jahrhundertspiel findet statt. Vor ausverkauftem Haus und unter Flutlicht trifft der SV Atlas im DFB-Pokal auf den SV Werder Bremen. Lediglich sechs Tore fängt sich der SVA und kann dank Tom Schmidt sogar selbst einen Treffer erzielen. Es ist das Sportereignis (mindestens) des Jahres und lockt auch viele Nichtfußballfans ins Weserstadion. Ebenfalls im September setzen wir uns mit dem Thema Clan-Kriminalität auseinander. Auf unsere Nachfrage erfahren wir, dass 2015 von der Polizeidirektion Oldenburg ein Bekämpfungskonzept gegen Clan-Kriminalität eingeführt wurde und dass es seit 2018 in Niedersachsen eine Null-Toleranz-Strategie gibt. Darüber hinaus widmen wir uns den Delmenhorst Bulldogs, dem Football-Team, das im kommenden Jahr in sein erstes Jahr Spielbetrieb einsteigen will, sowie dem Thema Kampf gegen häusliche Gewalt an Frauen.

OKTOBER

Im Oktober widmen wir uns dem Thema E-Scooter und drehen eine Runde mit einem Exemplar, das uns Händler Florian Ahlers zur Verfügung stellt. Das Herumdüsen macht Laune, doch der Preis von 799,- Euro ist auch eine Hausnummer. Unser Gespräch mit Sven Meißner, dem Pressewart der Ortsfeuerwehr Delmenhorst Stadt, zeigt, dass die Freiwillige Feuerwehr wichtige Arbeit leistet und zusätzliche Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer gut gebrauchen kann. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit dem Thema Starkregen. Im Interview mit Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen und dem Bereichsleiter Entwässerung, Jens Kramer, kommt heraus, dass das Thema die Stadt noch stärker beschäftigen wird und künftig Ausgleichsflächen geschaffen werden müssen, um die zunehmenden Wassermassen aufzunehmen.



NOVEMBER

Der Fall der misshandelten American-Pitbull-Hündin Betty hat die Menschen beschäftigt – und damit auch uns. Wir blicken noch einmal zurück auf ihr Schicksal. Allem Anschein nach hatte sie wohl ein Leben als Gebärmaschine für die Hundekampfszene hinter sich, ehe sie anschließend noch als Beißopfer missbraucht wurde. Die Rettung erfolgte in der Tierarztpraxis von Dr. Angelika Hoffmann, in der zahlreiche Spenden von hilfsbereiten Menschen für Bettys Behandlung eingingen. Anlässlich des 30. Jubiläums des Mauerfalls sprechen wir mit einer Delmenhorsterin, die 1989 live in Berlin dabei war. Darüber hinaus stellen wir die Powermetal-Band Mob Rules vor, die auf eine inzwischen 25-jährige Bandkarriere zurückblicken kann und die es 2018 sogar mit einem Album in die Charts schaffte.

DEZEMBER

Das Jahr endet mit einem Artikel über die Wechselwilligkeit der Delmenhorster Ratsleute. Mehr als ein Dutzend der 45 Ratsvertreter hat ihre Partei seit dem Beginn der Legislaturperiode Ende 2016 bereits verlassen. Viel geredet wird nicht nur im Stadtrat, sondern auch im Podcast von Florian Priemel, den er zusammen mit Lars Holscher regelmäßig betreibt. Darin geht's um das Weltgeschehen, aber auch um private Dinge. Mitunter laden sich die beiden auch noch einen Studiogast ein. Der in Delmenhorst geborene Chansonnier Tim Fischer hat eine interessante Rolle bei der beliebten Serie „Babylon Berlin“ ergattert. Er verkörpert dort den Travestie-Künstler Ilja Tretschkow, in dessen Erscheinungsbild Tim Fischer sogar Einflüsse aus dem exaltierten Äußeren seiner Großmutter Uschi einbringen konnte. Last but not least stellen wir im Dezember die Arbeit der Delmenhorster Universitätsgesellschaft vor.

DAS IST NEU IM JAHR 2020

Neues Jahr, neue Regeln: Mit Beginn des Jahres 2020 ändern sich auch einige gesetzliche Regelungen. Hier kommen die wichtigsten Änderungen:

Wer sein Auto unachtsam abstellt, muss seit Beginn des Jahres tiefer in die Tasche greifen. So wird das Parken auf Geh- und Radwegen teurer. Der Preis dafür steigt von derzeit 20 Euro auf 55 Euro. Wer in zweiter Reihe hält und dabei noch jemanden behindert, zahlt 70 Euro und bekommt einen Punkt, Ende 2019 waren es noch 20 Euro.

Mehr Mindestlohn und Arbeitslosengeld

Auch beim Arbeitslosengeld gibt es Anpassungen, dessen Höhe nimmt geringfügig zu. So bekommen Alleinstehende der Regelbedarfsstufe 1 künftig 432 Euro (+ 8 Euro). Auch der gesetzliche Mindestlohn steigt, er beträgt künftig 9,35 statt bisher 9,19 Euro. Um Familien finanziell zu entlasten, wurde auch der Kinderfreibetrag erhöht. Ab dem 1. Januar 2020 ist er um 192 Euro gestiegen auf nun 5.172 Euro. Auch der Kinderzuschlag ist größer geworden, er beträgt nun maximal 185 Euro pro Monat und Kind (bisher maximal 170 Euro).

Im Jahr 2020 steigt der gesetzliche Mindestlohn

Fachkräfte dürfen einreisen

Mit einer Übergangsfrist von sechs Monaten ist auch das Plastiktütenverbot in Kraft getreten. Lediglich die dünnen Tüten an der Obst- und Gemüsetheke sowie dickere Tüten, die sich für die mehrmalige Nutzung eignen, sind ausgenommen. Im März tritt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft. Damit soll es für beruflich Qualifizierte aus Drittstaaten einfacher werden, in Deutschland zu arbeiten. Voraussetzung ist, dass sie einen Arbeitsvertrag haben und aureichend Deutsch sprechen können. Jobsuchende, die beruflich qualifiziert sind oder eine Ausbildungsstelle suchen, dürfen zudem für ein halbes Jahr nach Deutschland reisen, wenn sie ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten. Wer einen jährlichen Stromverbrauch von 6.000 kWh oder mehr hat, dessen Stromzähler muss über ein sogenanntes intelligentes Messsystem verfügen, auch Smart Meter genannt. Damit werden die Daten erfasst und an den Stromversorger und den Netzbetreiber übermittelt. Als Grundlage für die 6.000 kWh gelten die Durchschnittsjahresverbrauchswerte der letzten drei Jahre.

Lediglich für Obst und Gemüse bleiben Plastiktüten noch erlaubt.

Pflege: Neuer Ausbildungsberuf

Auch in puncto Pflegeausbildung gibt es Neues. Das neue Berufsbild Pflegefachfrau/Pflegefachmann fasst die bisherigen Ausbildungen Altenpfleger(in), Gesundheits- und Krankenpfleger(in) und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(in) zusammen. Künftig werden stattdessen vier Vertiefungsrichtungen angeboten. Hintergrund für die geänderte Berufsausbildung ist das Ziel, den Pflegeberuf attraktiver zu machen und die Qualität der Pflege zu verbessern.

Kassenbons werden zur Pflicht: Was zum Beispiel aus dem Italien-Urlaub schon länger bekannt ist, ist seit dem 1.1. nun auch in Deutschland Pflicht. Überall, wo man im Einzelhandel etwas kauft, muss ein Kassenbon erstellt werden. Also auch für Kleinstbeträge wie Eiskugeln oder Brötchen gibt es künftig einen gedruckten Beleg. Grundlage dafür ist die neue Kassensicherungsverordnung, die Steuerbetrug erschweren soll. Eine Mitnahmepflicht des Bons für Verbraucher gibt es nicht.

Anzeige

UNTERWEGS MIT DEM NEUEN TOYOTA C-HR

HYBRID-*neu gedacht*

Der Toyota C-HR ist ein optisch extrovertiertes Auto, das dank seines Hybridantriebs einen angenehm sparsamen Kraftstoffverbrauch hat. Doch umdenken ist angesagt: Während spritsparende Hybridmodelle bislang eher weniger für ihre Agilität bekannt waren, lässt sich der C-HR Hybrid 2,0 dank des neuen Dynamic-Force-Motors auch äußerst sportlich bewegen.

Der C-HR ist ein ausdrucksstarkes Auto. Abgekürzt steht C-HR für Coupé High Rider, viele Käufer entscheiden sich bewusst aufgrund des Designs für das Crossover-Modell. Wer ihn als Hybrid gekauft hat, bekam bislang ein Fahrzeug, das mit Kraftstoff gegeizt hat und das dank seines elektrischen Antriebs im Stadtverkehr angenehm entspannt zu bewegen war.

Der neue C-HR kann auch Sport

Seit der 2020er Neuauflage kann der C-HR auch sportlich: So wird bei der neuen Topmotorisierung, dem 2,0-l-Hybrid, der 80 kW (109 PS) starke Elektromotor mit einem 2-Liter-Benziner mit 112 kw (152 PS) vereint. Als Gesamtsystemleistung stellt der Antrieb maximal 135 kw (184 PS) zur Verfügung. Das reicht für den Sprint von 0 auf 100 km/h in 8,2 Sekunden. Bislang brauchte der C-HR als 1,8-l-Hybrid für diese Disziplin 10,9 Sekunden. Beim Zwischenspurt auf der Autobahn oder beim Überholvorgang auf der Landstraße ist das Mehr an Power deutlich zu spüren. Darüber hinaus ist der Hybridantrieb durch eine Reihe an technischen Weiterentwicklungen leiser und komfortabler geworden. Der bisherige 1,8-l-Hybrid bleibt weiterhin im Angebot.

Innen überzeugt der C-HR durch ein peppiges Ambiente mit blauem Zierstreifen.

Verbesserte Konnektivität

Optisch wurde der C-HR des Modelljahres 2020 nur behutsam überarbeitet. Vorn wurde der Stoßfänger leicht modifiziert, das Heck bekam andere Leuchten, der Heckspoiler wirkt nun etwas filigraner. Im Innenraum bleibt es bei dem durchgehenden Farbstreifen, der sich von der Fahrer- zur Beifahrerseite quer durch das Cockpit zieht. Die verarbeiteten Materialien wirken hochwertig, man fühlt sich wohl im C-HR. Die neue Version verfügt nun über das modernisierte Toyota-Navi mit Direktwahltasten am Bildschirmrand, das bereits im Corolla zum Einsatz kommt. Aufgerüstet hat Toyota den CH-R auch in puncto Konnektivität. So unterstützt das neue Auto sowohl Apple CarPlay als auch Android Auto. Und Toyotas neue Mobilitäts-App „MyT“ bietet den C-HR-Fahrern Zugriff auf zahlreiche Connected Services. Erhältlich ist der Toyota C-HR 2,0-l-Hybrid ab 33.690 Euro.

INFO:

Verbrauchs- und Emissionswerte Toyota C-HR 2,0-l-Hybrid:

135 kW (184 PS), stufenloses Automatikgetriebe
Kraftstoffverbrauch innerorts: 3,7 l pro 100 km
Kraftstoffverbrauch außerorts: 4,2 l pro 100 km
kombiniert: 4,0 l pro 100 km
CO_2-Emissionen kombiniert: 92 g pro km
CO_2-Effizienzklasse: A+

Die Hochzeit gilt als einer der schönsten Momente im Leben eines Paares.

Die perfekt geplante HOCHZEIT

Die Hochzeit gilt als einer der schönsten Momente im Leben eines Paares: Mit ihr bekunden zwei Menschen vor Familie, Verwandten und Freunden ihre Liebe für einander. Damit am eigentlichen Tag alles reibungslos verläuft und die Wünsche beider zukünftiger Eheleute berücksichtigt werden können, ist eine frühzeitige Planung wichtig. Sind alle Fragen zu Stil, Veranstaltungsort oder Catering rechtzeitig geklärt, steht einer harmonischen Trauung und anschließenden Feier nichts mehr im Wege.

Prestige Cut by Mel
Haare auf den Punkt gebracht
Hochsteckfrisuren und Braut-Make-up auch at home.
Schönemoorer Landstraße 23
27777 Ganderkesee
Tel.: 04221 - 5 90 76 05
ALCINA KOSMETIK

Hat man den Termin für die Hochzeit erst einmal festgelegt, beginnt eine aufregende Zeit der Vorfreude und Planung. Im Vorfeld sollten sich die zukünftigen Ehepartner bei einem ausführlichen Gespräch von ihren Hochzeitswünschen erzählen. Zwar steht bei Hochzeiten traditionell die Braut im Mittelpunkt, dennoch sollte sichergestellt werden, dass der Hochzeitstag auch für den Bräutigam zu einem unvergesslich schönen Moment wird. Eine der ersten Fragen, die es dabei zu klären gilt, ist, ob nur standesamtlich oder auch kirchlich geheiratet wird. Entscheidet man sich nur für die standesamtliche Variante, heißt das aber noch lange nicht, dass auf eine Märchenhochzeit in Weiß verzichtet werden muss. Mittlerweile bieten viele Schlösser, Parks oder historische Gebäude die Möglichkeit, sich hier trauen zu lassen. Wenn sich das Brautpaar das Ja-Wort kirchlich vor Gott geben möchte, aber unterschiedlichen Konfessionen angehört, sollte angefragt werden, ob in der gewählten Kirche eine ökumenische Eheschließung angeboten wird. Ist eine Hochzeit unter freiem Himmel geplant, ist es unerlässlich, bei schlechtem Wetter eine Alternative in petto zu haben.

Location, Location, Location

Ein weiterer wichtiger Punkt, der von vornherein abgeklärt werden muss, ist die Größe der Hochzeit. Wird die Trauung im kleinen Familienkreis stattfinden oder sind alle Verwandten und Bekannten zur Hochzeit eingeladen? Je nach Wunsch muss sichergestellt werden, dass der Ort der Trauung, sei es Kirche, Standesamt, Schlosssaal oder historisches Gebäude, genug Platz für alle Gäste bietet. Zudem sollte geklärt werden, ob für Verwandte, die im Ausland leben oder die krankheitsbedingt nicht anreisen können, eine Live-übertragung der Zeremonie möglich ist. Hat man den perfekten Trauungsort für sich gefunden, muss als Nächstes der Festsaal für die anschließenden Feierlichkeiten gebucht werden. Auch hier ist es wichtig, darauf zu achten, dass alle Gäste Platz finden. Dennoch sollte die Fest-Location nicht zu groß gewählt werden, um eine ungemütliche und leere Atmosphäre zu vermeiden. Natürlich spielt bei der Größe der Feierlichkeiten das Budget eine wichtige Rolle und sollte nicht aus dem Auge gelassen werden. Schließlich möchte man sein neues Eheleben nicht mit einem Schuldenberg beginnen.

Bei der Buchung des Festsaals ist es wichtig, darauf zu achten, dass alle Gäste Platz haben.

Wir laden herzlich ein

Wurde die Anzahl der Gäste erst einmal festgelegt, können die Hochzeitseinladungen verschickt werden. Dies sollte spätestens sechs Monate vor dem festgesetzten Hochzeitstermin geschehen. Wenn bis dahin allerdings noch nicht alle Details geklärt sind, können zunächst Save-the-Date-Postkarten verschickt werden. Die richtige Einladung sollte spätestens drei Monate vor der Hochzeit folgen. Um die Planung zu erleichtern, kann der Hochzeitseinladung eine Antwortkarte angefügt werden. In jedem Fall sollten die Gäste aber dazu aufgefordert werden, ihre Teilnahme zu bestätigen, sei es per WhatsApp, SMS, E-Mail oder auf dem Postweg.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei
• Blumensträuße & Pflanzarrangements
• Frostfeste Sandstein Dekoartikel
• Hochzeitsblumenschmuck
• Girlanden und Richtkronen
• Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
• Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
• Trauerfloristik
Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Wülfers
HOTEL · RESTAURANT · GASTHAUS
WIR MACHEN DAS!
Für Ihre Feier stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen zur Verfügung. Lassen Sie es sich in unserem gemütlichen Sommergarten oder der alten Scheune gut gehen und feiern Sie dort z. B. Ihre Trauung mit anschließender Hochzeitsparty. Wir bieten für jede Veranstaltung den passenden Rahmen: Egal ob festliches Menü, lockere Scheunenparty, Tagung oder à-la-carte-Essen im Restaurant.
Wülfers Gasthaus
Dorfstraße 527243, Groß Ippener • Tel.: 04224 - 251 • Fax: 04224 - 141994
info@hotel-wuelfers.de • www.hotel-wuelfers.de

Der Hochzeitsanzug kann mit farblichen Akzenten für einen Hingucker sorgen.

Kleid, Anzug und Accessoires

Nach diesen ersten Schritten kann sich die Braut endlich auf die Jagd nach dem perfekten Hochzeitskleid begeben. Mit Mutter, zukünftiger Schwiegermutter, Schwestern (wenn vorhanden) und Freundinnen im Schlepptau begibt man sich hierfür am besten in einen Brautmodenladen – ein Termin sollte frühzeitig gebucht werden. Das dort angestellte Fachpersonal hat einen geschulten Blick, wenn es darum geht, für jeden Typ das beste Kleid zu finden, und steht sicherlich auch bei Stil-Fragen zu Schleier, Diadem, Schuhen, Schmuck oder individuellen Wünschen gerne mit Rat und Tat zur Seite. So kann man sich das lange und mühsame Zusammensuchen der Accessoires ersparen. Ein weiterer Vorteil eines Brautmodenladens ist, dass das Kleid perfekt an den Körper der Braut angepasst und abgesteckt wird, sodass es am Hochzeitstag wie angegossen sitzt. Von Crash-Diäten sollte daher abgesehen werden. Diese sind auch gar nicht nötig, schließlich kennt und liebt der künftige Ehemann bereits alle eventuell vorhandenen Pölsterchen. Insgesamt sollte man beim Hochzeitskleid von circa fünf Monaten Lieferzeit ausgehen, da die Kleider erst nach Kauf angefertigt werden. Auch der Bräutigam kann sich für die Auswahl des passenden Hochzeitanzugs in professionelle Hände begeben. Mit Weste, Hemd, Einstecktuch, Manschettenknöpfen und Blütenanstecker setzt er farbliche Akzente, die für einen Hingucker sorgen oder das Brautkleid ergänzen.

NAGELSTUDIO HA

- Nagelmodelage Acryl-Gel-System ab 28 Euro
- Maniküre ab 10 Euro
- Pediküre ab 25 Euro
- Wimpernverlängerung ab 60 Euro

ERÖFFNUNGS-ANGEBOT: 5€ RABATT*

*gültig bis 15.02.20

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9:30-16 Uhr

Oldenburgerstr. 132 | 27753 Delmenhorst
(Gegenüber von Inkoop)
Tel.: 04221 686 5684
Mobil: 0174 459 3372

Braut ★ Zauber
by Hair- & BeautyMobil

HAARE • HAUT • MAKE-UP

Hochwertige Friseurdienstleistung zu Hause oder in Ihrer Wunsch-Location

Terminvereinbarung unter 0176 - 344 62 651

www.hair-beautymobil.de

- Colorations & Strähnenexperte
- Spezialist für Braut-, Abend- & Hochsteckfrisuren
- Hautpflegeberatung
- Kosmetikbehandlungen im Studio
- Lash-Lifting
- Hautanalyse per Gerät

Jessica Gründel
Friseurmeisterin
staatlich geprüfte Kosmetikerin

Für die Suche nach dem perfekten Hochzeitskleid begibt man sich am besten in ein Brautmodengeschäft.

Frisur und Make-up

Während beim Bräutigam meist der übliche Besuch beim Friseur ausreicht, stellt sich bei der Braut die Frage nach der passenden Hochzeitsfrisur. Damit die Entscheidung leichter fällt, sollte zu einem Vorabtermin im Salon ein Foto vom Brautkleid und den Accessoires mitgenommen werden, damit ein stimmiges Gesamtbild entstehen kann. Das Gleiche gilt natürlich auch für den Besuch beim Kosmetik-Studio, wo anhand der Fotos ein natürliches oder auffälligeres Make-up ausgewählt werden kann. Von Frisur und Make-up sollten ebenfalls Bilder aus mehreren Blickwinkeln aufgenommen werden, damit am Hochzeitstag alles nach Plan verläuft und das Styling-Team genau weiß, was gewünscht ist.

Mit richtiger Frisur und passendem Make-up entsteht ein stimmiges Gesamtbild.

Menü oder Buffet?

Nachdem reichlich Überlegung in die Sitzordnung geflossen ist, wird es Zeit, sich um das eigentliche Essen Gedanken zu machen. Findet die Feier im privaten Rahmen und nicht in einem Hotel oder Restaurant statt, muss ein Caterer oder Lieferservice organisiert werden. Zusätzlich zu Menü- und Buffetauswahl bieten viele Caterer auch passendes Gedeck und Dekorationen. Entscheidet man sich für ein Menü, sollte darauf geachtet werden, dass vegetarische oder vegane Alternativen angeboten werden. Auch eventuelle Allergien oder Unverträglichkeiten sollten mit dem Service abgeklärt werden.

Fotos für die Ewigkeit

Nach viel Arbeit Planung und Tüftelei ist es nur natürlich, den Hochzeitstag von einem professionellen Fotografen für die Ewigkeit festhalten zu lassen. Hochzeitsfotografen sind auf diese Art von Event spezialisiert und wissen genau, wie sie den schönsten Tag eines Paares richtig in Szene setzen. In einem Vorgespräch kann man sich nicht nur von den Fähigkeiten des Fotografen überzeugen, sondern bereits besprechen, welche Augenblicke einem am Herzen liegen. So kann man auch noch nach Jahren auf diesen besonderen Tag zurückblicken und in Erinnerungen schwelgen.

Ein professioneller Hochzeitsfotograf hält den besonderen Tag für die Ewigkeit fest.

Susi´s
Braut-&Abendmoden
susis-brautmoden.de

Liebe Kundinnen und Kunden,
Wir freuen uns, Euch in unseren neuen Geschäftsräumen in der Bremer Straße 15, Delmenhorst zu begrüßen!

Bremer Straße 15
27749 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 - 12 95 05
Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr

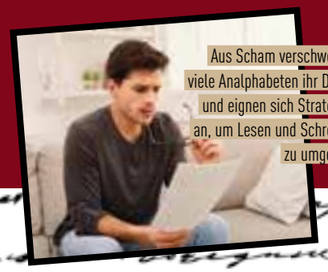
MIT STRATEGIEN DURCH'S LEBEN MOGELN

Rund 6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland können laut des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht richtig lesen und schreiben. Wie viele Analphabeten in Delmenhorst sind, ist ungewiss, da sie Strategien entwickelt haben, mit denen sie scheinbar ein geregeltes Leben führen. Dr. Radosveta Hofmann leitet Alphabetisierungskurse an der VHS in Delmenhorst. Sie weiß, dass die Scham oft den Lernprozess behindert.

Die Leiterin der Alphabetisierungskurse kritisiert die fehlende finanzielle Unterstützung vom Jobcenter für Analphabeten.

Fehlende Unterstützung für Analphabeten

Manche Delmenhorster können Sätze lesen, aber deren Inhalt nicht verstehen. Andere können die Schriftzeichen nicht entziffern und haben noch nie eine Schule besucht. Doch der Begriff ‚Analphabet' bedeutet nicht gleich ‚dumm'. „Der Lernerfolg bei den primären Analphabeten hängt von der Persönlichkeit ab. Einige besitzen eine schnelle Auffassungsgabe und lernen intensiv", weiß Dr. Radosveta Hofmann. Oft bleibe der Analphabetismus unentdeckt. „Sie haben Strategien, mit denen sie unauffällig durch´s Leben kommen. So sprechen sie in ihren Telefonübersetzer und schreiben den Satz vom Handy ab. Man kommt ohne Lesen und Schreiben relativ weit im Leben", ist sich die Kursleiterin sicher. Sätze wie ‚Ich habe meine Brille vergessen' fallen bei Analphabeten oft, da die Scham bei Erwachsenen überwiegt.



Aus Scham verschweigen viele Analphabeten ihr Defizit und eignen sich Strategien an, um Lesen und Schreiben zu umgehen.

Primäre und funktionale Analphabeten

Es gibt zwei Gruppen von Analphabeten, die primären und die funktionalen. Bei primären Analphabeten fehlen Schulkenntnisse. So können sie ein Wort nicht einem Bild zuordnen. „Neue Verknüpfungen müssen sich im Gehirn bilden. Einige kennen keine Schule und kennen in ihrer Muttersprache nur zwischen 800 und 1.000 Wörter", bedauert die VHS-Mitarbeiterin. So versuche sie ihren Teilnehmern den Begriff ‚Bank' zu erklären, doch einige haben noch nie eine Bank gesehen. „Ich kann das Wort nicht beibringen, wenn sie nicht wissen, was das ist", sagt Dr. Hofmann. Bei einem Fünftel der Teilnehmer ihres Alphabetisierungskurses seien die Fortschritte gering. Und dann gibt es wiederum die funktionalen Analphabeten. Sie seien hauptsächlich deutschstämmig und besäßen einen Hauptschulabschluss. „Sie können leider ihre Schrift nicht entziffern und verstehen Fragen nicht. Wenn ich sie frage: ‚Leo ist krank. Wohin geht Leo?´, dann wissen funktionale Analphabeten nicht, was diese Frage bedeutet", berichtet die Mitarbeiterin.

Lernkonzepte passender gestalten

Diese Fälle seien auch bei Immigranten erkennbar. „Nur weiß man nicht, ob sie die Sprache nicht kennen oder das nicht verstehen", weiß Dr. Radosveta Hofmann. Sie fordert passende Konzepte, da die Kurse, die die VHS anbietet, nicht auf jeden Typ abgestimmt seien. So mangelt es an ausreichender Lernzeit und fehlender finanzieller Unterstützung vom Jobcenter und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. „Das Gehirn arbeitet ökonomisch. Alte erlernte Wörter verschwinden wieder. Analphabeten brauchen mehr Zeit. Auch muss der Staat das System ändern. Im Jahr 1980 wurde die letzte Erhebung gemacht. Und erst seit 2000 wird erforscht, warum viele Menschen nicht richtig lesen und schreiben können", sagt Dr. Hofmann. Bleibt zu hoffen, dass das Bildungssystem aufrüstet und Analphabeten noch auffangen kann.

Rund 200 Gäste nahmen am Stadtempfang teil, hier aufgenommen bei der Rede des Oberbürgermeisters

STADTEMPFANG IN DER MARKTHALLE

Blick zurück und NACH VORN

Ex-Kommandeur Oberstleutnant Harald Mauritz erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Jahnz eine Gedenkmünze.

Beim Stadtempfang wird traditionell auf die Geschehnisse des Jahres zurückgeblickt – und vereinzelt perspektivisch ein Blick in die Zukunft gewagt. In diesem Jahr konnte Gastgeber Oberbürgermeister Axel Jahnz vor rund 200 geladenen Gästen in der Markthalle unter anderem für Fußballfreunde eine frohe Botschaft verkünden. Darüber hinaus überreichte er eine Gedenkmünze an eine Persönlichkeit, die sich um die Stadt verdient gemacht hat.

Das Quartett „Chapeau Manouche" untermalte musikalisch die Veranstaltung.

Die Themen der Stadt sind allgemein bekannt: Auf der Liste des Oberbürgermeisters standen daher Dauerbrenner wie die Innenstadtentwicklung und Hertie, wofür Jahnz noch um etwas Geduld bat. Im Wollepark, so der Oberbürgermeister, werden 2020 zwei weitere Blöcke abgerissen. Auch die enorme Förderung des Landes in Höhe von 150 Millionen Euro für das Krankenhaus war ein weiteres Thema, das gestreift wurde. Für die Freunde des Fußballsports gab es auch noch eine gute Nachricht: So verkündete der Oberbürgermeister, dass der SV-Atlas-Vereinsvorsitzende und Unternehmer Manfred Engelbart kürzlich im Rathaus gewesen sei: „Er hat uns den Entwurf zur Gründung einer Stiftung gezeigt, mit einem hohen sechsstelligen Betrag, der Stiftungszweck ist der Bau eines neuen Stadions. Manfred, klasse, das nenne ich Engagement, ganz toll!" Für seine Verdienste um die Stadt erhielt Oberstleutnant Harald Mauritz, der 2019 als Kommandeur in Delmenhorst ausschied, aus der Hand von Oberbürgermeister Jahnz die Gedenkmünze der Stadt Delmenhorst. Nach der einleitenden Rede folgte der Gang zum Buffet, für das das Hotel Restaurant Thomsen verantwortlich zeichnete. Musikalisch sorgte das Quartett „Chapeau Manouche" aus Oldenburg mit Gitarren, Geige und einem Kontrabass für eine angenehme Untermalung beim Essen und den anschließenden Gesprächen der Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und Gesellschaft. Galerieleiterin Dr. Annett Reckert hatte ein paar Exponate aus der aktuellen Hespos-Ausstellung in der Städtischen Galerie ausgestellt, unter anderem die sogenannte „Laberschlange", ein witziges Stofftier, das auf Töne und Geräusche mit Bewegungen reagiert.

Galerieleiterin Dr. Annett Reckert zeigt Lokalpolitikerin Bettina Oestermann (SPD) die „Laberschlange".

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK

DER DELDORATGEBER

NEUJAHRS-VORSÄTZE BESSER UMSETZEN

Es ist ein leidiges Thema mit den Neujahrsvorsätzen. Am Ende des Jahres werden sie fleißig geschmiedet. Die Motivation ist bei den meisten Menschen noch ausgeprägt und der Wille scheint ungebrochen. Doch genauso stark wie der anfängliche Wille schwindet dann leider doch die Motivation nach Silvester. Nichtsdestotrotz besagen Studien, dass Vorsätze, die man sich in der Silvesternacht vornimmt, zehnmal häufiger umgesetzt werden als Ziele, die man sich an anderen Tagen setzt. Mit einigen Tipps wird es leichter, die Vorhaben für 2020 einzuhalten.

Mehr Sport machen, das Rauchen aufgeben und eine gesündere Ernährung sind die üblichen Neujahrsvorsätze, die aber so allgemein formuliert sind, dass eine Umsetzung im neuen Jahr erschwert wird. Ratsamer wäre es, bestimmte Tage festzuhalten, an denen man für eine halbe Stunde Joggen geht oder ein Sportvideo auf YouTube ansieht (und dazu bestenfalls von der Couch aufsteht und die Übungen im Wohnzimmer nachahmt). Das Problem mit der Umsetzung von neuen Zielen ist anfangs die fehlende Routine. Hat sich diese in den ersten Januartagen eingependelt, fällt die sportliche Aktivität oder der Verzicht auf Zigaretten nicht mehr so schwer. Ein Zeitplan erleichtert die Umsetzung. Ruhig mal die Termine in den Kalender eintragen, denn sieht man den Vorsatz Schwarz auf Weiß vor sich, ist die Umsetzung einfacher. Auch das Informieren des Freundes- und Familienkreises über neu gewonnene Gewohnheiten stärkt die Umsetzung und das Durchhaltevermögen, denn die Gefahr eines Rückfalls wird minimiert, wenn man sich durch Familie und Freunde beobachtet fühlt.

Eine Frage definiert das neue Jahr

Laut Studien mehrerer US-Universitäten fördert eine Frage, die man an sich selbst richtet, das Umsetzen seiner Vorhaben. „Wirst du im kommenden Jahr mehr Sport treiben?“. Laut Forschern erinnert diese Frage daran, dass Sport gut und wichtig ist. Angeblich soll diese Fragestellung sechs Monate später noch wirksam sein.

Strukturierte Pläne

Um die neu gesetzten Ziele auch wirklich erreichen zu können, lohnt es sich, in kleinen Schritten vorzugehen. Ein einziger Vorsatz sollte anfänglich ausreichen, um sich dem Hauptziel Schritt für Schritt zu nähern. Splittet man sein Hauptziel in kleinere Zwischenziele, dauert das Erreichen der Zielinie auch nur halb so lange und die kleinen Belohnungen beim Erreichen der Zwischenziele motivieren erneut für das Endziel. Natürlich gibt es auch willensstarke Menschen, die von heute auf morgen mit dem Rauchen aufhören könnten, doch meistens hält der Verzicht auch nicht lange an. Man sollte sich der Ausgangssituation bewusst werden, indem man seinen aktuellen Zigaretten-, Sport- oder Fast-Food-Konsum auflistet. Dadurch wird einem bewusst, in welchen Situationen auf den ein oder anderen Konsum verzichtet werden kann. Hierbei ist auch darauf zu achten, dass es immer wieder Ruhephasen gibt, in denen die neu erreichte Situation für eine gewisse Zeit beibehalten wird, denn Übung macht den Meister. So haben Körper und Geist ausreichend Zeit, sich an die neue Situation zu gewöhnen, und die Umstellung fällt leichter. Und nicht zu vergessen: Kleine Erfolge motivieren für weitere Erfolge.

Um an sein Ziel zu kommen, hilft es bereits, kleine Zwischenschritte aufzuschreiben.

Tipps zum Durchhalten

Die meisten Raucher haben sich nicht nur an den Zigarettengeschmack gewöhnt, sondern auch die zum Mund führende Bewegung hat sich bei vielen Rauchern schon als Gewohnheit etabliert. Es lohnt sich, sich stattdessen eine Ersatztätigkeit zu suchen. Zum einen lenkt das von der unliebsamen Gewohnheit ab und zum anderen wird das Gehirn ausgetrickst. Wer sich vorgenommen hat, öfter mal den Fernseher auszuschalten, kann tagsüber den Stecker ziehen oder die Fernbedienung an einen Ort legen, der vom Fernseher weit genug entfernt ist, so überlegt man sich das Sitzen vor dem Bildschirm zweimal. Außerdem hilft es beim Durchhalten, sich immer wieder die positiven Effekte des Vorsatzes vorzuhalten. Denn oftmals werden Vorsätze auch nicht eingehalten, wenn man sie für nicht notwendig erachtet oder man für sich selbst den Sinn darin nicht erkennt.

Wer im neuen Jahr seinen Alkohol- und Nikotinverzicht reduzieren möchte, sollte sein Gehirn mit einer Ersatztätigkeit austricksen.

NICHTRAUCHER IN 3 STUNDEN?

Informationen unter www.fecker.eu
Ihre rauchfreie Zukunft beginnt jetzt!
Hypnosepraxis Petra Fecker
Langewischstraße 36, 27751 Delmenhorst
Telefon 04221-780432

TIM RAMKE PHYSIOTHERAPEUT
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
TIM RAMKE
NUTZHORNER STRASSE 61 • 27753 DELMENHORST
TEL.: 0 42 21 / 971 99 35 • FAX: 0 42 21 / 971 99 36

EASY FITNESS.club
LIFESTYLE & SPORT
WIE AM BLACK FRIYAY
AUSSCHNEIDEN UND SPAREN
0€* ANMELDE GEBÜHR
*Monatlicher Beitrag ab 17,90€. Gegen Vorlage der Anzeige entfällt bei Neuanmeldung bis zum 28.02.20 die Start-Up-Gebühr in Höhe von 99,90€. Zzgl. einmaliger Transponderpauschale in Höhe von 14,90€. Ein Angebot der BoRa Sports GmbH, GF: Raphael Borne.
Hasporter Damm 138 | 27755 Delmenhorst | 04221 2833171

BAD BOYS FOR LIFE

Zurück zu den Wurzeln: Nach dem märchenhaften Erfolg als Lampengeist in „Aladdin“ und dem ernüchternden „Gemini Man“-Flop kehrt Will Smith an der Seite von Martin Lawrence als bewährtes Buddy-Cop-Duo ins Kino zurück. Mit „Bad Boys“ begann 1995 seine Karriere als Kinostar, nachdem er zuvor schon mit dem Hip-Hop-Duo DJ Jazzy Jeff & The Fresh Prince und der Sitcom „Der Prinz von Bel-Air“

bekannt geworden war. Die nach dem Vorbild ähnlicher Filmreihen wie „Lethal Weapon“ konzipierte Actionkomödie war auch für Regisseur Michael Bay der Beginn seiner Blockbuster-Karriere. Um die Schwächen des Drehbuchs auszubügeln, ließ Bay seine Hauptdarsteller möglichst viel improvisieren. Das klappte gut, der Film wurde ein Hit und führte 2003 zu „Bad Boys 2“ und nach langer Pause jetzt zu „Bad Boys for Life“. Statt Bay führten die Belgier Adil El Arbi und Bilall Fallah Regie, die auch für den nächsten Beverly-Hills-Cop-Film im Gespräch sind. Mike Lowry (Smith) und Marcus Burnett (Lawrence) bekommen es hier mit einem rachsüchtigen rumänischen Mob-Boss zu tun. Da bleibt den alternden Detectives nichts anderes übrig, als es noch mal krachen zu lassen.

Bundesstart: 22.01.
Regie: Adil El Arbi, Bilall Fallah
Darsteller: Will Smith, Martin Lawrence, Vanessa Hudgens, Alexander Ludwig, Charles Melton

Bilder: Sony

Starporträt

Tini

Mit ihren 22 Jahren ist Martina „Tini“ Stoessel nicht schon, sondern noch immer ein erfolgreicher Star. Doch wie hat das alles seinen Anfang genommen? Quiero Volver ...

Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin, Model: Martina Stoessel scheint das Entertainment im Blut zu liegen – als Tochter eines Produzenten und Regisseurs nicht allzu verwunderlich. Mehrsprachig aufgewachsen und früh von der Musik angezogen, befasste sich die Argentinierin schon in jungen Jahren ausführlich mit Gesang, Musical und Tanz.

VON VIOLETTA ZU TINI

Bei der ab 2012 produzierten Telenovela „Violetta“ bekam Martina Stoessel nicht nur die Titelrolle, sondern nahm auch den Titelsong auf. Nach dem Aus der Serie war der Grundstein einer Gesangskarriere also längst gelegt: Seit 2016 ist Solokünstlerin Tini bis heute erfolgreich.

VIELSEITIGKEIT IST ANGESAGT

Ihre Musik spiegelt das wider, was Stoessels bisherigen Werdegang auszeichnet: Vielseitigkeit. Sie bedient verschiedene Subgenres des Pop, singt auf Englisch und Spanisch und kollaboriert mit anderen Künstlern. Darunter auch der kolumbianische Sänger Sebastián Yatra, mit dem sie schon bei dessen Song „Cristina“ zusammengearbeitet hat.

NEUES ALBUM IN ARBEIT

Nicht nur in ihrer Heimat regelmäßig in den Charts zu finden, zeigen auch die Zahlen der Views und Likes auf YouTube, Spotify etc., dass die attraktive Argentinierin den Zeitgeschmack trifft. So hatte auch ihre neue Ballade „Oye“, erneut mit ihrem Freund Yatra veröffentlicht, schon nach nur vier Tagen über zwölf Millionen Views auf YouTube. 2020 erwarten wir ihr drittes Album und Jackie Chans Kinofilm „The Diary“ mit Tini in einer Hauptrolle.

Bilder: Universal Music

KINO

3 Engel für Charlie

Bundesstart: 02.01.

Kristen Stewart („Twilight“), Ella Balinska („The Athena“) und Naomi Scott („Aladdin“) sind auf der Höhe der Zeit: Im Auftrag des mysteriösen Charles Townsend ermitteln die Engel in Sachen erneuerbare Energie – ein Fall mit tödlichen Nebenwirkungen. Regisseurin Elizabeth Banks („Pitch Perfect“-Reihe) führt das Kult-Franchise fort und setzt auf bewährte Frauenpower mit neuen Gesichtern.

Underwater – Es ist erwacht

Bundesstart: 09.01.

Hauptrolle Nummer 2 in diesem Monat für Kristen Stewart, diesmal in einem Scifi-Horrorfilm an der Seite von T.J. Miller („Silicon Valley“) und Vincent Cassel („Black Swan“): In 7.000 Meilen Tiefe hat ein Seebeben das Unterwasser-Labor eines Forschungsteams getroffen. Die Wissenschaftler kämpfen um das Überleben – und das Beben scheint übernatürliche Kräfte geweckt zu haben …

1917

Bundesstart: 16.01.

Nordfrankreich im Ersten Weltkrieg: Zwei britische Soldaten haben den Auftrag, Feindesgebiet zu durchqueren und ein Bataillon ihrer Kameraden vor einem tödlichen Hinterhalt zu warnen. Ein Wettlauf gegen Zeit und Feind ... Episches Filmdrama mit One-Shot-Wirkung von Starregisseur Sam Mendes („American Beauty“) mit George MacKay und Dean-Charles Chapman in den Hauptrollen.

Das geheime Leben der Bäume

Bundesstart: 23.01.

Der Film zum gleichnamigen Buch von Peter Wohlleben, das 2015 zum Bestseller wurde. Die Kamera folgt dem Förster auf Waldführungen und Lesungen in Europa und Kanada. Begleitet von Naturaufnahmen von Jan Haft („Das grüne Wunder“) und unter der Regie von Jörg Adolph („Elternschule“) lüftet Wohlleben das Geheimnis der Kommunikation unter Bäumen und ruft zum Erhalt der Wälder auf.

Die Wolf-Gäng

Bundesstart: 23.01.

Ein Vampir, der kein Blut sehen kann, eine Fee mit Flugangst, ein Werwolf mit Tierhaarallergie: Vlad, Faye und Wolf sind Außenseiter in der Zauberschule. Das Trio trotzt den Mobbern und dem Teufel höchstpersönlich. – Verfilmung von Wolfgang Hohlbeins Jugendbuch-Reihe mit Aaron Kissiov („Liliane Susewind“), Johanna Schraml und Arsseni Bultmann („Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“).

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle

Bundesstart: 30.01.

Nach Eddie Murphy übernimmt nun Robert Downey Jr. die literarische Figur des Dr. John Dolittle. Dessen Besonderheit ist wie gehabt, dass er mit Tieren sprechen kann, aber ansonsten ist es ein kompletter Neustart. Das Fantasy-Abenteuer beginnt im viktorianischen England: Als die junge Queen Victoria erkrankt, muss Dr. Dolittle das Heilmittel finden. Eine fantastische Reise beginnt …

Gary Moore
Live From London

Da war er noch sehr lebendig: Am 2. Dezember 2009 – 14 Monate vor seinem Tod – trat Gary Moore in der Londoner Islington Academy auf. Von Albert Kings „Oh, Pretty Woman“ über „Still Got The Blues“ bis zu „Parisienne Walkways“ erscheint am 31. Januar der komplette Mitschnitt auf CD, Vinyl und digital.

The Huggee Swing Band
Night Mood

Der Swing steckt schon im Namen, allerdings geht es der Mannheimer Band nicht nur um Klassiker aus den goldenen Zeiten dieser Musikrichtung. So wird neben „A Tisket, A Tasket“ ebenso Johnny Cash verswingt. Dazu trägt maßgeblich auch die Sängerin Franziska Schuster bei. Eine hoffentlich bleibende Ergänzung!

LIUN and The Science Fiction Band
Time Rewind

Das Album klingt nach einer fremden Welt, dabei stecken nur zwei irdische Musiker dahinter: Lucia Cadotsch und Wanja Slavin – eine Schweizerin und ein Baden-Württemberger, die ausziehen, um den Synthpop neu zu definieren: jazzig, spacig, nicht zu avantgardistisch, aber garantiert nicht Mainstream-infiziert.

Bilder: Dimo Safari

PINK FLOYD

THE LATER YEARS

Anfang der 80er-Jahre sah die Zukunft von Pink Floyd plötzlich düster aus. Gerade noch für den Meilenstein „The Wall“ zu Recht in den Himmel gelobt, folgte mit „The Final Cut“ 1982 ein schwieriges Album, das die Stimmung in der Band widerspiegelte. Bandleader Roger Waters wollte Pink Floyd auflösen, doch das gelang ihm nicht. David Gilmour, Nick Mason und Richard Wright machten unter dem Bandnamen weiter und spielten nach dem Comeback mit „A Momentary Lapse of Reason“ 1987 in größeren Hallen als Waters solo. Auftakt für „The Later Years“. Die so benannte Megabox enthält das besagte Album als Remix mit neu eingespieltem Schlagzeug von Mason und zusätzlichen, damals nicht verwendeten Keyboard-Parts des 2008 verstorbenen Richard Wright. Das Livealbum „Delicate Sound of Thunder“ ist ebenfalls als Remix vertreten und um zusätzliche Mitschnitte erweitert worden. Insgesamt umfasst die Box 5 CDs, 6 Blu-rays und 5 DVDs, 2 Vinylsingles, ein Lyric- und ein Fotobuch sowie diverse Memorabilien. Die abgespeckte Variante bietet auf einer CD oder einer Doppel-LP 12 ausgewählte Highlights, darunter Gilmours majestätisches „Sorrow“ im 2019 Remix, der virtuose „Marooned Jam“ aus den „The Division Bell“-Sessions und auch Live-Klassiker wie „Wish You Were Here“ vom Knebworth-Auftritt 1990. Großartige Band – auch noch in den späteren Jahren.

Bild: Jill Furmanovsky

Bild: Albert Watson

Taylor Hawkins & The Coattail Riders
Get The Money

So wie hier auf dem Cover stellt man sich das Rockstarleben vor. Und Taylor Hawkins weiß, wovon er singt. Als langjähriger Drummer der Foo Fighters dürfte er zu den besser bezahlten Musikern zählen. Zudem findet er noch die Zeit für verschiedene Nebenprojekte. Die Gaststarliste seines dritten Albums mit den Coattail Riders unterstreicht dabei sein eigenes Renommee: Neben Dave Grohl geben sich u. a. Queen-Drummer Roger Taylor, Jane's-Addiction-Frontmann Perry Farrell, Nancy Wilson von Heart und Duff McKagan von Guns N' Roses die Ehre. Die eigentliche Überraschung dabei aber ist die Qualität der Songs, die dem prominenten Besuch überwiegend gerecht werden – erstklassiger Rock der alten Schule.

Die Ärzte
Im Schatten der Ärzte (Vinyl)

Etwas zahmer, aufwendiger produziert und deutlich eklektischer – so präsentierten sich die Ärzte 1985 mit ihrem zweiten Album, das jetzt sein Comeback auf Vinyl feiert. Es war das letzte mit dem ersten Bassisten Hans Runge alias Sahnie, der hier mit der Ballade „Wie ein Kind“ seinen größten Ärzte-Moment feiert. Trotzdem nicht erste Sahne, denn „sein“ Song stammt eigentlich von Michael Wahler alias Cäpt'n Suurbier aus seiner vorherigen Band Frau Suurbier und nicht von Sahnie, wie angegeben. Original Farin Urlaub ist dagegen der bassstarke Opener „Du willst mich küssen“ – neben dem Live-Favoriten „Buddy Holly's Brille“ der einzige richtige Ärzte-Klassiker auf diesem Album. Bei „Rennen nicht laufen“ konnte sich dagegen Produzent Micki Meuser, der aus der NDW-Ecke kam, dementsprechend austoben. Wuchtige programmierte 80er-Drums dominieren den Song – als Drummer hatte Bela auf dem ganzen Album wenig zu tun. Farins ironische Liebesballade „Ich weiß nicht (ob es Liebe ist)“ kommt gleich ganz ohne Schlagzeug aus. Einer der heimlichen Hits des Albums, der am Ende dem schwelgenden Streicherarrangement quasi den Stinkefinger zeigt: *Ich weiß nicht, ob es Liebe ist, wenn man beim Pinkeln ständig nebens Becken pisst …* Romantik in Ärzte-Manier!

Bilder: Tetesh Ka / BMG

Katie Melua
Live in Concert

Katie Melua und der Gori Women's Choir – das passt. Beide stammen aus Georgien und haben sich schon auf ihrem letzten Studioalbum „In Winter“ ganz wunderbar ergänzt. Live ist die Stimmung noch festlicher, ganz besonders in diesem Fall. Die Aufnahmen für die limitierte 2CD-Kollektion „Live in Concert“ fanden im Dezember 2018 in der hochherrschaftlichen Londoner Central Hall in Westminster statt. Rachmaninows „All-Night Vigil“ ist da eines der Gänsehautbeispiele, besonders stimmungsvoll in der dunklen Jahreszeit. Aber natürlich dürfen auch ihre großen Hits aus den Nullerjahren nicht fehlen, allen voran „Nine Million Bicycles“. Da ist die hochwertige Aufmachung in Form eines 84-seitigen Hardcover-Buches mit zahlreichen Fotos der renommierten Fotografin Karni Arieli absolut angemessen!

Musicalfilm

Der König der Löwen

Bilder: Disney

Es war der nach „Avengers: Endgame“ größte Kinohit des Jahres. Dabei kannten viele der Kinozuschauer den Film eigentlich schon, denn Jon Favreaus „Der König der Löwen“ ist eine bis auf kleine Ausnahmen originalgetreue Umsetzung des gleichnamigen Zeichentrickfilms von 1994. Sieht durch die fotorealistische CGI-Animation aber ganz anders aus. Jetzt auch auf DVD, Blu-ray, Blu-ray 3D und 4K UHD Blu-ray.

Animationsfilm

A Toy Story – Alles hört auf mein Kommando.

Die neunjährige Wartezeit hat sich gelohnt – der vierte „Toy Story“-Film übertrifft alle Erwartungen. Woody und Buzz Lightyear sind natürlich zurück, Porzellinchen hat dieses Mal eine Hauptrolle und Forky ist neu im Bunde. Für alle Uneingeweihten: Es geht um computeranimierte Spielzeuge. Sehr menschlicher Art natürlich, typisch Pixar. Gibt's auch als Viererpack mit allen Filmen (DVD und Blu-ray).

TV-Serie

Star Trek Discovery – Staffel zwei

Keine leichte Aufgabe, für einen TV-Klassiker wie die erste „Star Trek“-Serie das Prequel zu kreieren. Aber mit „Discovery“ ist das sehr gut gelungen und nach der Bewährungsprobe in der ersten Staffel werden jetzt die Bezüge zum Original noch ausgeprägter. Die Enterprise ist zurück, ebenso der Kirk-Vorgänger Captain Pike sowie der Stiefbruder der aktuellen Protagonistin Michael Burnham: Spock!

Dokumentation

Spider Murphy Gang – Glory Days of Rock 'n' Roll

Günther und Barny haben es den anderen NDW-Bands vorgemacht: Als der Mainstream-Erfolg weniger wurde, stellten sie sich auf ihr kleineres Publikum ein und machten mit der Spider Murphy Gang einfach weiter – bis zum Kultstatus! Jens Pfeifers Dokumentarfilm beleuchtet diesen langen Weg von den Anfängen als Münchener Szeneband über den Durchbruch mit „Skandal im Sperrbezirk“ bis heute. Durchaus glorreich!

Drama

Die Unschuld

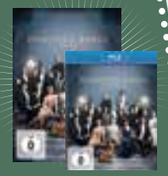
Nach „Gewalt und Leidenschaft“ hat Donau Film jetzt auch Luchino Viscontis letzten Film neu auf DVD und Blu-ray herausgebracht: „Die Unschuld“ aus dem Jahr 1976. Giancarlo Giannini spielt den römischen Belle-Époque-Aristokraten Tullio, ein typisches Visconti-Monster: charismatisch, selbstherrlich im Umgang mit der Liebe seiner Frau (Laura Antonelli) und letztlich mörderisch und selbstzerstörerisch.

DVD Verlosung

DOWNTON ABBEY

Die Frage nach der besten britischen Serie der 2010er-Jahre kennt nur eine Antwort: „Downton Abbey“. Sie war so englisch wie „Der Doktor und das liebe Vieh“ und so aristokratisch wie ihr Erfinder, der Baron Fellowes of West Stafford, besser bekannt als Julian Fellowes. Der hat nun nach dem bedauerlichen Serienaus auch das Drehbuch zur Kinofortsetzung geschrieben. Wir befinden uns im Jahre 1927 und niemand Geringeres als König George und Queen Mary haben ihren Besuch auf Downton Abbey angekündigt. Das geht natürlich nicht ohne Skandale, Intrigen und Romanzen vonstatten …

ZUM VERKAUFSSTART AM 30. JANUAR VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY VON „DOWNTON ABBEY – DER FILM“.



Bilder: Universal

***Quizfrage:** Im originalen Serienintro war ein Hund zu sehen, der ebenfalls typisch britisch ist. Was für einer?*

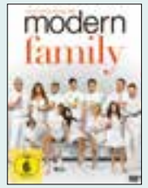
Die Antwort mit Adresse bis zum 16. Januar an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antworten auf die „Hobbs & Shaw“-Verlosung lautet: The Rock
Gewonnen haben Helmut Hesse, Christa Luda und Renate Ammermann.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

TV-Serie

Modern Family – Season 10



Bilder: TCFHE

Unsere liebste Sitcom-Familie muss sich dem Lauf der Dinge stellen: Tod und Nachwuchs, der ewige Kreis. Natürlich läuft das bei den Pritchetts und Dunphys chaotischer ab als gewöhnlich. Dabei durchlaufen sie die üblichen Stationen eines amerikanischen Jahres – 4. Juli, Halloween, Weihnachten, Superbowl. Und auch wenn die Gagschreiber in einer Folge mal schwächeln – die Hauptdarsteller sind immer top.

BÜCHER & CO.

Fernanda Brandao

Kaxinawa – Meine Reise zurück zu mir

Bekannt, beliebt, berühmt – betrübt. Auf der Höhe ihres Erfolgs stellt sich Moderatorin und Sängerin Fernanda Brandao plötzlich die Sinnfrage – und folgt ihr in den brasilianischen Regenwald. Zwischen Tarantel und Tee-Ritual startet die gebürtige Brasilianerin Hilfsprojekte beim Volk der Kaxinawa und berichtet einfühlsam von der materiellen Armut und dem seelischen Reichtum der indigenen Bevölkerung, ohne sie zu „edlen Wilden“ zu verklären. Eine erfrischend bodenständige Erzählung von Wendepunkten, Selbsterkenntnis und Menschlichkeit.

Edel Books, Klappenbroschur, 208 Seiten

Jurgen Lijcops

150 Bars, die man gesehen haben sollte

Kein Travel Guide für den Familienurlaub: Hier liegt eine Sammlung abendlicher Reiseziele vor. Kurzweilige Texte ergänzen atmosphärische Bilder von Bars verschiedenster Art und Lage – ein Mix ähnlich einem bunten Cocktail. Der Autor ist vom Fach – der Gault-Millau hat Jurgen Lijcops bereits als besten Sommelier und besten Gastwirt Belgiens ausgezeichnet. So dürften nicht zuletzt die enthaltenen Cocktailrezepte den einen oder anderen Leser dazu inspirieren, zunächst an der eigenen Hausbar kreativ zu werden, bevor es auf die große Reise geht.

Gerstenberg, Hardcover, 256 Seiten

Aleksey Igudesman & Hyung-ki Joo

Rette die Welt

Etwas Verqueres gefällig? In ihrem Buch „Rette die Welt“ bündeln die YouTube-Sensationen Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo abstruse Geschichten, Anekdoten und Kreativ-Anregungen. Sie unterbrechen einander auf dem Papier, das Vorwort hat Terry Gilliam (Monthy Python) gezeichnet – nicht geschrieben – und wie genau dieses Buch nun die Welt retten soll, darf der Leser sich ganz kreativ selbst zusammenreimen. Ihre Auftritte beschreiben die Musik-Comedians als „inspirierten Wahnsinn“ – für Fans sollte dieses Buch also keinen Stilbruch darstellen.

edition a, Hardcover, 392 Seiten

GAMES

DRAGON BALL Z KAKAROT

Bandai Namco Entertainment | PC, Xbox One, PlayStation 4

Der Name ist Programm: „Dragon Ball Z: Kakarot“ wartet mit dem vollen Programm der Anime-Saga auf und bietet bislang noch unbekannte Handlungsstränge.

Mittlerweile ist es über 30 Jahre her, dass die erste Folge von „Dragon Ball Z“ ausgestrahlt wurde. Jedoch scheint dies der Beliebtheit des Anime-Klassikers keinen Abbruch zu tun, im Gegenteil: Erst vor zwei Jahren traten Son Goku, Vegeta und Co in „Dragon Ball FighterZ“ gegeneinander an. Am 17. Januar 2019 folgte mit „Dragon Ball Z: Kakarot“ ein Action-Adventure, das Spieler die komplette Serie von der Saiyan- bis zur Boo-Saga und sogar bisher unbekannte Story-Momente erspielen lässt. Die Betonung liegt auf „komplett“: Fliegen, trainieren und kämpfen gehören ebenso zum Alltag eines Saiyajin wie angeln, essen und der Austausch mit den vielen Charakteren des „Dragon Ball“-Universums. Auf der langen Reise gilt es zahlreichen ikonischen Schauplätzen einen Besuch abzustatten, darunter dem Kame House, der Welt des Kaioshin und dem Planeten Namek. Wenn es dann schließlich ans Eingemachte geht, garantieren riesige, zerstörbare Schlachtfelder, neue Rollenspielelemente und bildgewaltige Superangriffe wie Gokus Super-Kamehameha pure „Dragon Ball“-Gaudi.

VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Kalender

Foto: Semmel Concerts / Carsten Klick

25 Years Over The Hump

Seit über 40 Jahren begeistern The Kelly Family in ganz unterschiedlichen Formationen ihre Fans und haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren. Vor 25 Jahren schafften sie mit dem Album „Over The Hump" den großen Durchbruch und feierten Riesen-Erfolge. Mit rund 2,5 Millionen verkauften Exemplaren ist der Longplayer bis heute einer der meistverkauften der deutschen Musikgeschichte. Nun begibt sich die Kelly Family mit neuer Single und neuem Album wieder auf große Tournee. Eines ihrer Konzerte führt sie am 31. Januar in die Große EWE-Arena nach Oldenburg, wo sie ab 19.30 Uhr auf der Bühne stehen werden, um das Publikum mitzureißen.

001808

AUSSTELLUNGEN

Delmenhorst

Extrem, die Bilderausstellung, die noch bis zum 31. März in der Volkshochschule Delmenhorst zu sehen ist, wurde von den Mitgliedern des fotoforums 75 erstellt. Gezeigt werden 42 Exponate im Format 50 x 70 cm von 15 Fotografen. Unter dem Motto „Extrem" werden alle Facetten der Fotografie gezeigt. Da sich das fotoforum 75 keineswegs vor moderner Technik verschließt, wurden die Fotos durch den Einsatz von Bildbearbeitungsprogrammen verfremdet oder zur Steigerung ihrer Aussagekraft überarbeitet. Bei jedem einzelnen der Werke war es das Ziel, einen Blickfang zu schaffen.

Oldenburg

Kosmos Janssen: wie er schreibt_, in einer Sonderausstellung stellt das Horst-Janssen-Museum bis zum 15. März eine bislang wenig beachtete Facette des Zeichners und Grafikers Horst Janssen in den Mittelpunkt: Erstmals widmet sich eine Schau dem „Wörterer", dem Autor Horst Janssen. Im Focus stehen seine Essays und Gedichte, seine biografischen Texte und Tagebuchaufzeichnungen. Sie allesamt zeugen von einer überbordenden Ausdruckskraft, von fantasievollen Wortschöpfungen und assoziativen Einfällen. Janssen wird auch als Büchermacher mit zahlreichen Beispielen vorgestellt, in denen er die Illustrationen geliefert hat.

2 Millionen Jahre Migration, ein Blick in die Menschheitsgeschichte zeigt, dass Menschen zu allen Zeiten mobil waren. Auf der Suche nach Nahrung, Wasser und Sicherheit wanderten sie von Ort zu Ort. Dies führt seit jeher zu Siedlungsbewegungen. Die Sonderausstellung des Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg blickt zurück auf die früheste menschliche Entwicklungsgeschichte. Sie greift den aktuellen Vielfaltsgedanken des Museums auf und zeigt, dass Mobilität und Migration keine Erscheinung des 21. Jahrhunderts sind, sondern essenzielle Bestandteile des Menschseins. Die Ausstellung läuft noch bis zum 22. März.

Bremen

Light and Gravity, seit Jahren beschäftigt sich die US-amerikanische Künstlerin Andrea Bowers mit Themen wie Recht auf Abtreibung, Aids oder Formen gewaltlosen Protests und zivilen Ungehorsams. Ihr Schaffen verortet sich zwischen den Polen von Kunst und politischem Aktivismus, ohne sich je ganz dem ein oder anderen zu verschreiben. Die Ausstellung in der Weserburg – Museum für moderne präsentiert die weltweit erste Überblicksausstellung zum Schaffen von Bowers und zeigt noch bis zum 23. Februar Zeichnungen, Filme, raumgreifende Installationen und Wandarbeiten sowie Buch- und Wortobjekte der letzten 15 Jahre.

Ikonen, während sich die Sammlung der Kunsthalle Bremen auf Reisen befindet, werden erstmals alle Galerieräume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Dabei geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden. Pro Raum wird jeweils ein Meisterwerk präsentiert, das auf seine eigene Art Aspekte der Spiritualität und Andacht ausdrückt – von der russischen Ikone über Caspar David Friedrich bis zu Andy Warhol. „Alltags-Ikonen" aus der Markenwelt und Popkultur ergänzen die Ausstellung, die noch bis zum 1. März zu sehen ist.

01 MITTWOCH

MUSIK

Oldenburg

Happy New Year! Neujahrskonzert mit Vito Cristofaro, Mitgliedern des Opernensembles und des Oldenburgischen Staatsorchesters sowie Generalintendant Christian Firmbach als Moderator, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 15 Uhr und 19.30 Uhr

Bremen

Musica Viva: Neujahrskonzert mit Ballett, Die Glocke, 15 Uhr und 18.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

02 DONNERSTAG

MUSIK

Delmenhorst

Durch die Wälder, durch die Auen, Neujahrskonzert mit Sonja Maria Westermann, Roman Payer und der Philharmonie Lemberg, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Happy New Year! Neujahrskonzert mit Vito Cristofaro, Mitglieder des Opernensembles und des Oldenburgischen Staatsorchesters sowie Generalintendant Christian Firmbach als Moderator, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

Bremen

Gregorian – Masters of Chant, zum 20-jährigen Jubiläum begibt sich der Chor auf große Welt-Tour, Messe Bremen / Stadthalle 7, 20 Uhr

03 FREITAG

BÜHNE

Oldenburg

Pinocchio – Das Musical, Groß und Klein werden auf eine magische Reise voller fantastischer Momente mitgenommen, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 18 Uhr

Hänsel und Gretel, Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck, ab 6 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Bremen

Über die Schädlichkeit des Tabaks, Komödie von Jewgenia Pavlovna Stupakova nach Anton Tschechow, ab 12 Jahren, Theater Bremen / Kleines Haus, 16 Uhr

Das Phantom der Oper, das Musical von Sasson/Sautter nach der Romanvorlage von Gaston Leroux, mit Deborah Sasson und Uwe Kröger, Metropol Theater Bremen, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Die Bullen, die Kieler Einsatzkräfte rufen mit Punk, Elektro, Hardcore, Rap, Schmuseballaden und Hardrock zur Party auf, Tower Musikclub, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Filmlese für Familien, Der erste Fall der vier berühmten Kinderdetektive, Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahren, Eltern und Großeltern, Stadtbücherei, 15 Uhr

04 SAMSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Hein Godewind, niederdeutsches Stück nach dem Roman von Gorch Fock, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Rhythm of the Dance, Jubiläumstournee der National Dance Academy of Ireland, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Session One – Die Musik aus James Bond, das Publikum wird auf eine musikalische Reise durch die Abenteuer des berühmtesten Spions der Welt mitgenommen, Metropoltheater Bremen, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Foto: DERDEHMEL/Urbschat

Fehler im System

Emma setzt Oliver vor die Tür. Endlich. Doch kurz darauf ist Oliver zurück und begrüßt Emma mit seltsam monoton klingender Stimme. Wie sich herausstellt, ist Oliver 4.0 eine KI, eine Künstliche Intelligenz, die über die Agentur Partnercook.com als Haushaltsroboter für Emma ermittelt wurde. Der mechanische Wunderknabe erweist sich schon bald als perfekter Ersatz für den „echten" Oliver und nach und nach entwickelt die virtuelle Hilfe ungeahnte Fähigkeiten. Als der menschliche Oliver wieder auftaucht, entwickeln sich chaotische Turbulenzen. Die durchgeknallte Komödie mit Jasmin Wagner, Tommaso Cacciapuoti u.a., kommt am 23. Januar um 20 Uhr ins Kleine Haus nach Delmenhorst.

05

SONNTAG

BÜHNE

Oldenburg

Un Ballo in Maschera, Melodramma in drei Akten von Guiseppe Verdi, Oldenburgisches Staatstheater, 15 Uhr

A Tribute to Andrew Lloyd Webber, Gala-Show zu Ehren des Musicalkomponisten mit Auszügen aus seinen Meisterwerken wie Das Phantom der Oper, Jesus Christ Superstar, Evita, Starlight Express uvm., Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 18 Uhr

Bremen

Die Rote Zora und ihre Bande, Schauspiel von John von Düffel nach dem Roman von Kurt Held, ab 6 Jahren, Theater am Goetheplatz, 10 Uhr

Trust Me, das Mentalmagier-Duo Timothy Trust und Diamond lädt ein zu einer Erfahrung von Wirklichkeit, Vertrauen und Zweisamkeit, GOP-Varieté, 17 Uhr

Vögel, Schauspiel, bei dem die Liebe zweier Menschen als eine Größe zwischen Familie, Geschichte, Politik und der Frage, wie viel Wahrheit sein muss, steht, Theater am Goetheplatz, 18 Uhr

Die Nacht der Musicals, gezeigt wird eine bunte Mischung bekannter Hits aus „Tanz der Vampire", „Rocky", „Das Phantom der Oper", „Mamma Mia", „Cats" und vielen weiteren Musicals, Metropol Theater Bremen, 19 Uhr

MUSIK

Stuhr

Champagnergalopp, Neujahrskonzert mit der Klassischen Philharmonie NordWest, Gut Varrel, 16 Uhr

Bremen

Blechschaden in Concert, die Blechbläser der Münchner Philharmoniker begeistern mit breit gefächertem Repertoire und unkonventionellen Auftritten, Die Glocke, 18 Uhr

06

MONTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Vier Stern Stunden, Komödie von Bestsellerautor Daniel Glattauer, mit Günther Maria Halmer, Janina Hartwig u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Ganderkesee

Hänsel und Gretel, Übertragung der Oper von Engelbert Humperdinck aus der Staatsoper Wien, Kulturhaus Müller, 15 Uhr

Oldenburg

Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Epiphanius Konzert, mit Kantor Jörg Jacobi, Stadtkirche, 0 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Finissage: hespos. das auge im ohr, öffentliche Probe des Stücks „a e r i" mit Komponist Hans-Joachim Hespos und Violinistin Lisa Werhahn, der Freundeskreis Haus Coburg e. V. bietet Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, Städtische Galerie, 11 Uhr bis 17 Uhr

Foto: Presefoto

Das war's mit den Stars 2019

Die Welt wird immer verrückter, die Promis immer durchgeknallter. Jörg Knör freut sich aber gerade darüber, denn so ist 2019 für den Parodisten zum Gabentisch geworden. Als Tom Jones besingt er mit „Brex-Bomb" das Brexit-Dilemma und bei Klimaretterin Greta Thunberg bekommt der Schlager „Schön ist es auf der Welt zu sein" einen ironischen Unterton. Die Hits des Jahres, die Pechvögel und die Glücksmomente, das alles präsentiert der Bambi-Preisträger in seinem Jahresrückblick am 17. Januar in Delmenhorst. Mit den besonderen Geschichten von Menschen und Ereignissen, die ihn persönlich berührt haben, steht Knör um 20 Uhr auf der Divarena-Bühne.

07

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Quantum Leap/ Pierrot Lunaire/ An den Ufern des Sees, Ballettaufführung mit Choreografien von Lester René, Hae-Kyung Lee und Antoine Jully, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Hotel Winterschlaf, Vorlesen aus dem Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

Ganderkesee

Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis, Seminar über Immanuel Kant mit Dr. Jens Kohne, Kulturhaus Müller, 10 Uhr

08

MITTWOCH

BÜHNE

Bremen

Schluss jetzt!, satirischer Jahresrückblick mit Florian Schroeder, Fritz Theater, 19.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Tristan Brusch x solo, der Sänger, Songschreiber und Komponist geht zum ersten Mal ganz alleine auf Tour – im Koffer lediglich sein Klavier, seine Gitarre und was er sonst noch zum Musikmachen benötigt, Kulturzentrum Lagerhaus, 19 Uhr

One Vision of Queen, spektakuläre Queen-Tribute-Show, feat. Marc Martel, Messe Bremen / Halle 7, 20 Uhr

Ganderkesee

Nachhaltige Entwicklung zwischen globalen Zielen und konkreten Verbesserungen vor Ort, Dr. Kerstin Elbing stellt die Projektarbeit des Kinderhilfswerks terre des hommes in Indien vor, Gemeindebücherei, 19 Uhr

09

DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Alcina, Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel nach Motiven aus Ludovico Ariosts Epos „Orlando furioso", Theater am Goetheplatz, 19 Uhr

MUSIK

Bremen

Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert, J. R. R. Tolkiens Meisterwerk als Live-Konzert mit „Pippin"-Darsteller Billy Boyd als Sprecher, Metropol Theater Bremen, 20 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

56. Sixdays, ÖVB-Arena, 19 Uhr

10

FREITAG

BÜHNE

Oldenburg

Schwanensee, der beliebte Ballettklassiker aufgeführt vom Russischen Nationalballett aus Moskau, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

Caveman – Du sammeln, ich jagen!, Theateroffenbarung mit Volker Meyer-Dabisch in einer Inszenierung von Esther Schweins, Kulturetage, 20 Uhr

Bremen

Nussknacker, mit dem St. Petersburg Festival Ballett und dem Hungary Festival Orchester, Metropol Theater Bremen, 19 Uhr

MUSIK

Bremen

Pariser Leben, Gala mit dem Musiktheaterensemble, dem Chor des Theaters Bremen und den Bremer Philharmonikern, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

Jaya the Cat, Reggae-, Ska- und Punkrock-Konzert, mit special Guest Orange Groove, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Die große Bremer Partynacht, anlässlich der Sixdays, Messe Bremen / Halle 4, 19.30 Uhr

11

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Plattdeutscher Theaternachmittag, die Speelkoppel Hoyerswege zeigt „Ne verrückte Familie", eine Komödie in drei Akten, St. Johannes, 16 Uhr

Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Independence in Space, eine immersive Tanzperformance ohne Sorache, dieses Gastspiel findet im Rahmen des flausen+ BANDEN!-Festivals statt, Edith-Russ-Haus, 18 Uhr

Caveman – Du sammeln, ich jagen!, Theateroffenbarung mit Volker Meyer-Dabisch in einer Inszenierung von Esther Schweins, Kulturetage, 20 Uhr

Wildeshausen

De Leev, de Frust, de Schwiegermudder, plattdeutsches Theaterstück in drei Akten mit vorherigem Schlemmerbuffet, Gaststätte Schönherr, 19 Uhr

Bremen

Grenzenlos, Stand-up-Comedy-Programm des Schweizer Komikers Alain Frei, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus Vegesack, 20 Uhr

Lulu – Ein Rock-Vaudeville, nach Frank Wedekind, mit Musik von The Tiger Lillies, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Ganderkesee

Aeham Ahmad, Klavierkonzert in dem orientalische Volkslieder, westliche Klänge und Eigenkompositionen zusammenfließen, Lichthof des Rathauses, 17 Uhr

Wildeshausen

Von der Klassik zur Moderne, Konzert des Weimarer Bläserquintetts, Musikschulsaal, 20 Uhr

Oldenburg

Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert, J. R. R. Tolkiens Meisterwerk als Live-Konzert, mit „Pippin"-Darsteller Billy Boyd als Sprecher, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

Bremen

Joseph Moog, Klavierkonzert des Grammy Gewinners von 2016, Sendesaal Bremen, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

12

SONNTAG

BÜHNE

Wildeshausen

De Leev, de Frust, de Schwiegermudder, plattdeutsches Theaterstück in drei Akten mit

Foto: Tournee- und Pressebüro Cunningham / Markus Weiler

Hommage an die klassische Gitarre

Roberto Legnani ‚der „Magier der Gitarre", ist auf Deutschland-Tournee und spielt am 15. Januar um 19 Uhr in der Jüdischen Gemeinde Delmenhorst. Mit seinem Instrument „Modell Legnani", einer „Stradivari" unter den Gitarren, präsentiert er virtuose und brillante klassische Kompositionen, darunter Bekanntes, aber auch von ihm wieder entdeckte Meisterwerke, sowie Eigenschöpfungen. Legnani ist der Meister des sauberen Tons, einer seltenen Technik unter Gitarristen. Mit Klang- und Farbnuancen lässt er eine eindringliche Atmosphäre entstehen und weiß mit seiner Vielseitigkeit und Virtuosität das Publikum zu begeistern.

Foto: Stefan Schuetz

Vier Stern Stunden

In einem Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, trifft ein charismatischer Schriftsteller (Günther Maria Halmer), dessen Stern auch schon einmal heller leuchtete, auf eine geheimnisvolle Burka-Trägerin, eine ehrgeizige Kulturjournalistin und einen überforderten Hotelier. Irgendwo in diesem Szenarium versteckt sich dann auch noch eine unerschrockene Internet-Bloggerin. In seiner neuen Komödie, die am 6. Januar um 20 Uhr auf die Bühne des Theaters Kleines Haus nach Delmenhorst kommt, spielt Bestsellerautor Daniel Glattauer mit aktuellen Reizthemen und stellt die Frage nach der Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns im Hier und Jetzt.

vorherigem Kaffeenachmittag, Gaststätte Schönherr, 15 Uhr

Oldenburg

Independence in Space, eine immersive Tanzperformance ohne Sprache, das Gastspiel findet im Rahmen des flausen+ BANDEN!-Festivals statt, Edith-Russ-Haus, 18 Uhr

Dr. Brumm und seine tollkühnen Abenteuer, Puppentheater, Kulturzentrum Ofenerdiek, 15 Uhr

MUSIK

Bremen

Prosit!, philharmonisches Konzert mit Sopranistin Valda Wilson und den Bremer Philharmonikern unter Direktion von Marko Letonja, Die Glocke, 11 Uhr

Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!, die größten Hits und schönsten Geschichten der Musiklegende, Metropol Theater Bremen, 18 Uhr

In Bed with Madonna, ein Liederabend zum 61. Geburtstag von Madonna Louise Veronica Ciccone, Theater Bremen / Kleines Haus, 18.30 Uhr

Klezmer for Peace, Konzert des Giora Feidman Sextetts, Unser Lieben Freuen Kirche, 19 Uhr

13

MONTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Schwarzwaldmädel, Operette in drei Akten von Leon Jessel, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Bibi & Tina – das Konzert, ein neues spannendes Abenteuer der beiden Freundinnen kommt als Musical auf die Bühne, ab 3 Jahren, Pier 2, 17 Uhr

MUSIK

Bremen

Prosit!, philharmonisches Konzert mit Sopranistin Valda Wilson und den Bremer Philharmonikern unter Direktion von Marko Letonja, Die Glocke, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Religion und Verschwörungsmythen in modernen Medien, Podiumsdiskussion, Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde, 19.30 Uhr

14

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Soiree: Vanitas, Ballettaufführung mit Kompositionen von Salvatore Sciarrino und einer Choreographie von Antoine Jully, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Ich will einen Löwen, Vorlesen aus dem Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

Bremen

Vom Sinn unseres Lebens, Autorenlesung mit Michael Nast, Fritz Theater, 19.30 Uhr

15

MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Mission Mars, Theaterstück von Björn SC Deigner, das er als Writer in Residence am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst entwickelte, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

Orpheus in der Unterwelt, Operette in zwei Akten von Jacques Offenbach, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

Bremen

Bodyguard – Das Musical, ein romantischer Abend mit allen Nummern des Grammy-prämierten Soundtracks und mehr, Metropol Theater Bremen, 19.30 Uhr

Auf der Suche nach dem verlorenen Witz, drittes Abendprogramm von Kabarettist Timo Wopp, Fritz Theater, 19.30 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Hommage an die klassische Gitarre, Konzert mit Roberto Legnani, Jüdische Gemeinde Delmenhorst, 19 Uhr

Bremen

Alles lebt, Adel Tawil kommt mit seinem neuen Album auf Tour, Pier 2, 20 Uhr

Marc-Andre Hamelin, Klavierkonzert, Sendesaal Bremen, 20 Uhr

16

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Comedy Club, mit Nizar, Alexandra Schiller und Otto Kuhnle, Divarena, 20 Uhr

Oldenburg

Mission Mars, Theaterstück von Björn SC Deigner, das er als Writer in Residence am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst entwickelte, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

Esther Bejarano und die Microphone Mafia, Vertreter dreier Generationen und dreier Religionen (Judentum, Christentum, Islam) machen gemeinsam Musik für ein friedliches Miteinander, Rathaus, 20 Uhr

Oldenburg

Cara – The new breeze in Irish music!, New-Irish-Folk-Konzert, Kulturetage, 20 Uhr

Bremen

Pictures, lassic-Rock-Konzert, Pusdorf Studios, 20 Uhr

17

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Der Jahresrückblick - Das wars mit Stars 2019, der BAMBI-Preisträger Jörg Knör lässt alle Promis des vergangenen Jahres noch einmal antanzen und spielt ihre Geschichten live nach, Divarena, 20 Uhr

Wildeshausen

De Leev, de Frust, de Schwiegermudder, plattdeutsches Theaterstück in drei Akten mit vorherigem Schlemmerbuffet, Gaststätte Schönherr, 19 Uhr

Oldenburg

Wir sind die Neuen, eine Generationskomödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff, Kulturetage, 19 Uhr

Bremen

Jugend ohne Gott, Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth, Brauhaus, 19 Uhr

Das Horoskop des Königs – L´Étoile, Komische Oper in drei Akten von Emmanuel Chabrier, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Angelika Milster singt Musical, die Grande Dame des Musicals präsentiert die schönsten Musical-Highlights, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Barockkonzert, mit Werken von Evaristo Felice Dall'Abaco, Pietro Antonio Locatelli, Baldassare Galuppi, Tomaso Giovanni Albinoni und Antonio Vivaldi, Oldenburger Schloss, 20 Uhr

Onair – Vocal Legends, A-Cappella-Show im Sound und Gewand eines Popkonzerts, Kulturetage, 20 Uhr

Bremen

The Chambers, die Virtuosen aus Köln treten gemeinsam mit dem Lesumer Gospelchor auf, Ev. Stadtkirche Vegesack, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

18

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Heinz-Erhardt-Abend, der Parodist Andreas Neumann lässt den beliebten Komiker und Humoristen Heinz Erhardt wieder auferstehen, Divarena, 20 Uhr

Oldenburg

Die Knaller des Jahres 2019, Kabarettrückblick mit Frank Küster und Herrn Heuser vom Finanzamt, Kulturzentrum Ofenerdieck, 19.30 Uhr

Mission Mars, Theaterstück von Björn SC Deigner, das er als Writer in Residence am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst entwickelte, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

Stuhr

Der Seelenbrecher, Stück nach dem gleichnamigen Bestseller Roman von Sebastian Fitzek, gespielt von Theater Pur, Rathaus, 20 Uhr

MUSIK

Wildeshausen

Jazz in Wildeshausen: Eeco's Swing & Boogie Express, groovender Boogie Woogie und Swing mit Top-Musikern, Historischer Rathaussaal, 20 Uhr

Oldenburg

Barockkonzert, mit Werken von Evaristo Felice Dall'Abaco, Pietro Antonio Locatelli, Baldassare Galuppi, Tomaso Giovanni Albinoni und Antonio Vivaldi, Oldenburger Schloss, 20 Uhr

PARTY

Delmenhorst

Kohlzauber, Kartonage-Event, Markthalle, 18 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Oldenburg

aufgetischt! – Manufakturen, Erzeuger, Händler, Regionalmesse, VHS, 10.30 Uhr bis 17 Uhr

Leinwand frei: Krimhilds Rache, Filmvorführung des zweiten Teils von Fritz Langs monumentalem Filmepos, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

19

SONNTAG

BÜHNE

Wildeshausen

De Leev, de Frust, de Schwiegermudder, plattdeutsches Theaterstück in drei Akten mit vorherigem Kaffeenachmittag, Gaststätte Schönherr, 15 Uhr

Bremen

Sombra, die Show vereint preisgekrönter Artisten, Musiker und Tänzer, GOP-Varieté, 14 Uhr

The End. Eine Replikatorenoper, Schauspiel über die Frage, was es bedeutet Mensch zu sein, Theater Bremen / Kleines Haus, 18.30 Uhr

Erkan & Stefan, die beiden Comedy-Legenden kehren für eine lang ersehnte Live-Tournee zurück auf die Bühne, Fritz Theater, 19.30 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Falsche Wimpern – Echte Musik, Konzertprogramm der Zucchini Sistaz, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 11.15 Uhr

Einmal Anders, Kammerkonzert mit Kompositionen von Richard Strauss und Franz Hasenöhrl zu Till Eulenspiegel, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 11.15 Uhr

Bremen

Bremen Tattoo 2020, Musikkorps, Massed Pipes and Drums, Chöre, Tänzer und Solisten aus aller Welt präsentieren Blasmusik mit grandiosen Choreographien, ÖVB-Arena, 15 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

aufgetischt! – Manufakturen, Erzeuger, Händler, Regionalmesse, VHS, 10.30 Uhr bis 17 Uhr

20

MONTAG

MUSIK

Delmenhorst

DTB Neujahrskonzert, der DTB-Musikzug begrüßt das neue Jahr mit Pauke und Trompeten, das Orchester spielt bekannte Melodien bei Kaffee und Kuchen, Markthalle, 15 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

DRK Blutspende, Markthalle, 15.30 Uhr bis 20 Uhr

21

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Ellbogen, Schauspiel ab 14 Jahren, nach dem Roman von Fatma Aydemir, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Mister Me, Konzert des Deutsch-Pop-Poeten, Tower Musikclub, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

DRK Blutspende, Markthalle, 15.30 Uhr bis 20 Uhr

Ganderkesee

Trennung und Scheidung, Vortrag, Altes Rathaus, 19 Uhr

22

MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Ellbogen, Schauspiel ab 14 Jahren, nach dem Roman von Fatma Aydemir, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

Bremen

PussyNation, Stand-up-Comedy mit Carolin Kebekus, ÖVB-Arena, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

UK Subs, Konzert der Altpunker, Lita Eule, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

23

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Fehler im System, zukunftsweisende Komödie von Folke Braband in einer Produktion von Schlosspark Theater Berlin / Tournee-Theater

Falsche Wimpern – Echte Musik

Im mittlerweile vierten Konzertprogramm der Zucchini Sistaz darf das Publikum wieder dem Gesamtkunstwerk erliegen und erleben, wie aus nur drei Damen eine ganze Big Band werden kann. Die lockeren Mundwerke der drei kessen Mädelz schaffen es gekonnt, einen grünen Faden durch das bunte musikalische Treiben zu spannen. Mit ihrer Collage aus großen Swing-Melodien und Eigenkompositionen im Stil der 40er Jahre schafft es das gemüsikalische Trio, einen kurzweiligen Abend zu gestalten. Am 19. Januar betreten die kokett frisierten Schwestern um 11.15 Uhr, ganz in Grün gekleidet, die Bühne im Großen Haus des Oldenburgischen Staatstheaters.

Foto: Peter Wattendorff

Thespiskarren, mit Jürgen Tarrach, Jasmin Wagner u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Das Feinste der Feisten, 2-Man-Song-Comedy, Kulturetage, 20 Uhr

Bremen

Schloss Rosmersholm, Schauspiel über die Mechanismen des Unglücks, nach Henrik Ibsen, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

21. Jazzfest, Forumskonzert der Kreismusikschule, Rathaus, 19 Uhr

24

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Pettersson und Findus, Aufführung des Figurentheaters Stella, Markthalle, 16.30 Uhr

Alarm in´t Grand Hotel (Suite Surrender), plattdeutsches Gastspiel des Ohnsorg-Theaters Hamburg, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Wir sind die Neuen, eine Generationskomödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff, Kulturetage, 19 Uhr

Mensch bleiben, Christoph Sieber wirft einen schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft unserer Zeit, Kulturetage, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

21. Jazzfest, moderiertes Schulkonzert mit dem „Bach2School"-Ensemble, Rathaus, 11 Uhr

E&Th JazzDuo und Thomas Marek Quartett, Konzerte anlässlich des 21. Stuhrer Jazzfestes, Rathaus, 20 Uhr

Bremen

Land nach unserer Zeit, Faakmarwin-Konzert, Tower Musikclub, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Wildeshausen

Teheran im Bauch, Autorenlesung mit Mathias Kopetzki, der seine vielfältigen Eindrücke niedergeschrieben hat und in seinem Buch einen ganz neuen und unverstellten Blick auf ein faszinierendes Land ermöglicht, VHS, 19.30 Uhr

Oldenburg

Caravan Freizeit Reisen, zum 42. Mal lädt die Messe alle Reiselustigen ein vorbeizuschauen, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr bis 18 Uhr

Gregorian – Masters of Chant

Zum 20-jährigen Bestehen begibt sich Gregorian – Masters of Chant auf große Welttournee und macht am 2. Januar auch in den Messehallen in Bremen Halt. Im Gepäck hat der Chor die großen musikalischen Meilensteine seiner Karriere wie „Moment Of Peace", „Nothing Else Matters", „With Or Without You" sowie die Highlights aus den aufwendigen Live-Produktionen der letzten Jahre. Das Publikum wird mit den berühmten Melodien, die in völlig neuem Sound präsentiert werden, in die zeitlose Welt des Gregorianischen Chorals entführt. Gregorian Live ist dabei immer ein audio-visuelles Spektakel. Los geht es um 20 Uhr.

Bremen

Das Dark Dinner, ein Blind-Date mit allen Sinnen, Innside Bremen, 19 Uhr

25

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Herr Puntila und sein Knecht Matti, Volksstück von Berthold Brecht, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Premiere: Vanitas, Ballettaufführung mit Kompositionen von Salvatore Sciarrino und einer Choreographie von Antoine Jully, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19 Uhr

Bremen

Aus dem Nichts, Schauspiel von Armin Petras nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

Stephan-Max Wirth Experience und on the jazzy side of pop, Konzerte anlässlich des 21. Stuhrer Jazzfestes, Rathaus, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Ganderkesee

Spaß und Experimente mit Kunst für Kinder, Kinderführung durch die Ausstellung mit anschließender Bastelaktion, Kulturhaus Müller, 15 Uhr

Oldenburg

Caravan Freizeit Reisen, zum 42. Mal lädt die Messe alle Reiselustigen ein vorbeizuschauen, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr bis 18 Uhr

26

SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 15.30 Uhr

Bremen

Hinter dem Mond, ein intergalaktisches Tanztheater von Salome Schneebeli und Ensemble, Brauhauskeller, 16 Uhr

MUSIK

Stuhr

Bigband Konzert mit Mo´Jazz&Horns und Gästen, Konzert anlässlich des 21. Stuhrer Jazzfestes, Rathaus, 11 Uhr

Oldenburg

Henry Purcell: Dido and Aeneas, das Werkstattkonzert gibt Einblicke in ein Frühwerk der Operngeschichte, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 18.30 Uhr

Bremen

Spotlight, Sängerin Mima Millo bringt die Hauptstadt Israels nach Bremen, Theater am Goetheplatz / Foyer, 15.30 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Caravan Freizeit Reisen, zum 42. Mal lädt die Messe alle Reiselustigen ein vorbeizuschauen, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr bis 18 Uhr

27

MONTAG

BÜHNE

Oldenburg

Ellbogen, Schauspiel ab 14 Jahren, nach dem Roman von Fatma Aydemir, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

New York Gospel Stars, auch in diesem Jahr kommen die New York Gospel Stars wieder auf große Deutschlandtournee, St. Marien, 20 Uhr

28

DIENSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

nie wieder vielleicht, aktuelles Programm von Hamburger Komikerin Jutta Wübbe als Kunstfigur Marlene Jaschke, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

PBTanz #8: Off the Record, Unusual Symptoms spielen Lieblingsplatten, Treffpunkt ist das noon / Foyer Kleines Haus, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Bauer Beck im Versteck, Vorlesen aus dem Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren Stadtbücherei, 16 Uhr

29

MITTWOCH

MUSIK

Oldenburg

The Spirit of Freddy Mercury, Musical-Tribute-Show, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Wildeshausen

Der Alexanderstoff – Entschlüsselung seiner Geheimnisse, Geschichte im Rathaus, mit Axel Fahl-Deger, Historischer Rathaussaal, 20 Uhr

30

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Famiglia – Über Faschismus und andere Kalamitäten, zeitgenössisches Melodrama, Kulturetage, 19 Uhr

Bremen

Frühlingserwachen, ein Projekt von Alize Zandwijk und Tomas Bünger, Theater Bremen / Kleines Haus, 19.30 Uhr

MUSIK

Stuhr

Das Große Chinesische Neujahrskonzert, mit dem Hong Kong Chinese Orchestra, Gut Varrel, 20 Uhr

31

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Der Schimmelreiter, von Theodor Storm, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

MUSIK

Oldenburg

The Music of Hans Zimmer & Others – A Celebration of Filmmusic, Orchester, Chor und Solisten verzaubern mit der Musik aus Fluch der Karibik, König der Löwen, Mission Impossible, Batman, Dark Knight, Inception, Interstellar, Dunkirk, Gladiator u.a., Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

The Kelly Family – 25 Years Over The Hump, große Tournee zum Jubiläum, Große EWE Arena, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Gratis Rotbuche zum Gas- oder Stromvertrag

Jeder neu gepflanzte Baum hilft, das Klima zu schützen, denn Bäume spielen für unser globales Klimasystem eine bedeutende Rolle. Dennoch werden seit Jahrzehnten so viele Bäume gefällt, dass diese nicht in gleicher Menge nachwachsen. Das wollen wir ändern: Bei Neuabschluss eines Strom- oder Gasliefervertrages bis zum 31. Januar 2020 über 24 Monate erhalten Sie einen Gutschein für eine Rotbuche von uns gratis dazu, denn Buchen nehmen besonders viel CO_2 auf.

UNSER KLIMA SAGT DANKE!

Gilt nur bei Zustandekommen des Vertrags. Nur solange der Vorrat reicht.

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 01/2010:

- Feuerwehrchef Thomas Stalinski gibt private Einblicke in seinen Alltag
- Werner Jeske kümmert sich seit 50 Jahren um verletzte Tiere aller Art
- Delmenhorsterin Annika Stamer bei RTL-Realityshow „Bauer sucht Frau“

Deldorado 01/2030:

- Danni Büchner zur neuen Oberbürgermeisterin von Delmenhorst gewählt
- Neu sanierte Grafengruft wird zum Besuchermagneten für japanische Touristen
- Ingo Oschmann moderiert Geo-Caching-Weltmeisterschaft in Delmenhorst

DIE ZAHL DES MONATS: 80

Etwa **80** Bäume müssen dem Neubau des JHD weichen, damit der eigentliche Klinikbau, das neue Parkhaus und eine Abbiegespur von der Wildeshauser Straße entstehen können. Zu diesem Zweck wurde ein Fällkran für Großbäume auf dem Gelände aufgestellt. Die gefällten Bäume werden noch vor Ort mithilfe von Trommelhackern zerhäckselt. Ein Ersatz für die gefällten Gehölze ist aber bereits geplant. „Wir arbeiten eng mit den Stadtwerken Delmenhorst zusammen, haben ein Baumschutzgutachten vorgelegt, die entsprechenden Fällgenehmigungen beantragt und werden entsprechende Ersatzpflanzungen vornehmen“, erklärt Florian Friedel, Geschäftsführer des JHD.

STREIFEN DES MONATS

Kerzen dienen als Lichtquelle. Wegen des Mangels an warmem Wasser gibt es nur eine kurze Katzenwäsche. Seit mehreren Monaten wohnt die 60-jährige Delmenhorsterin Petra Audorf in Düsternort in unmenschlichen Verhältnissen, ohne Strom und ohne Heizung. Der Grund: ein Streit über Außenstände zwischen dem Energieversorger EWE und der Hausverwaltung Altro Mondo. Letztere verspricht auf ihrer Homepage ein Leben wie aus einem Hochglanz-Magazin. Die Realität sieht in den Delmenhorster Mietshäusern anders aus. Mittlerweile haben sich an vielen Orten sogar Schimmel und Ungeziefer breit gemacht. Spiegel TV hat sich mit den leidtragenden Mietern in Düsternort unterhalten. Zum Video geht es hier:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Ich soll dir also glauben, dass du Silvester mit Günther Jauch gefeiert hast? Erzähl mir doch keinen vom Pferd!“ Die Redewendung **„einen vom Pferd erzählen“** wird dann benutzt, wenn jemand der Meinung ist, dass sein Gegenüber ihm Unsinn erzählt. Manche Sprachwissenschaftler sehen ihren Ursprung in der griechischen Mythologie. Um die Mauern Trojas einzunehmen, bauten die Griechen ein großes hölzernes Pferd, in dem sich Odysseus mit seinen Männern verstecken konnte, während der Rest vorgaukelte, das Schlachtfeld zu räumen. Ein zurückgelassener, verletzter Krieger erzählte den Trojanern, das Pferd sei eine Opfergabe für Athene. Die Lüge führte zum Untergang der Stadt. Ein anderer Herleitungsversuch verortet den Ursprung der Redensart im Pferdehandel. Als Pferde noch Hauptverkehrsmittel waren, stellten sich die übertriebenen Lobpreisungen der Pferdehändler auf die Leistungsfähigkeit ihrer Tiere oft als unwahr heraus.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk.“

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON